

Treffpunkte



KLADOWER FORUM E.V.

Sommer 2004



Sommer an der Havel

Foto: Brunhilde Pfennig

Kladower Forum e.V.

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress

Arbeitskreis Musik

- in Neugründung

Arbeitskreis Literatur

- Andreas Kuhnów

Arbeitskreis Fotografie

- Brigitte Süße

Arbeitskreis Malen

- Margot Brinkmann

Arbeitskreis

Hobby und Werken

- Ursula Retzlaff

Arbeitskreis Modellbau

- Friedrich Hintzsche

Arbeitskreis Handarbeiten

- Hanne Ritter

Tanzgruppe

- Axel Hartung

Kladower Kultur Garten

- Annemarie Kohl

Kegelgruppe

- Peter Engelmann

Theaterwerkstatt

- Hildegard de Frenne

Arbeitskreis

Schönes Kladow

- Ina Lödén

Bankverbindung

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus

Kontonummer 109 161 001

1. Vorsitzender

- NN

2. Vorsitzender

- Rainer Nitsch

Kassiererin

- Erika Pledt

Ausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek

Ausschuss Programm

- Horst Kohl

IMPRESSUM Treffpunkte:

Auflage: 6.000 Exemplare

Kostenloses Mitteilungsheft des

KLADOWER FORUM E. V.

gemeinnütziger Verein

Redaktionsanschrift:

Sybille Schneider

Katzwanger Steig 8

14089 Berlin

Verantwortlich (v.i.S.d.P.): Rainer Nitsch

Redaktion: K.H. Brinkmann,

M. Coenen, R. Eichler, M. Leiser,

R.Nitsch, E. Pledt, H. Ritter,

S. Schneider, B. Weise, M. Wollenberg

Anzeigen:

Sybille Schneider

☎ 365 39 01

Fax 368 92 535

e-mail:

sybille.schneider@infoorbit.com

Verteilung: Renate Eichler ☎ 365 62 23

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Hartmut Gisa

Anzeigenlayout: Sybille Schneider

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233 /856-0

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

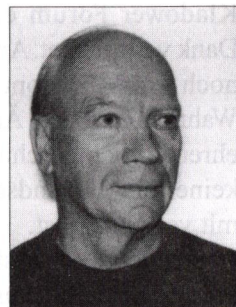
Es ist schon bemerkenswert, dass sich zu der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung im Jahr 2004 des Kladower Forum e.V. am 1. April fünfzig Mitglieder eingefunden hatten. Das entspricht fast einem Drittel des derzeitigen Mitgliederbestandes. Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der detaillierten Rechnungslegung der Kassiererin, Erika Pledt, stellte Willfried Bärenwalde im Auftrag der Revisoren den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die erfolgte mit einstimmigem Votum der anwesenden Mitglieder. Mit einiger Spannung wurde die Neuwahl des Geschäftsführenden Vorstandes erwartet, da einige Positionen zur Neubesetzung anstanden.

Die Wahlleiterin Brigitte Weise konnte zwar einige benannte Kandidaten für die Stelle des 1. Vorsitzenden notieren, aber keiner der vorgeschlagenen nahm die Kandidatur an. Allerdings erklärte sich einer bereit, sich der Wahl zu stellen, nachdem er zunächst seine sonstigen Verpflichtungen in anderen Vereinen geregelt habe. Die Versammlung vereinbarte daraufhin schließlich, die Position des 1. Vorsitzenden in einer eigens dafür einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung etwa im Juni dieses Jahres durch eine Nachwahl zu besetzen.

Als Zweiter Vorsitzender wurde **Rainer Nitsch** bestätigt, als Kassiererin **Erika**



Neu im Vorstand:
Ursula Fuhrmann



Knut Wenzel

Pledt. Zum Ersten Schriftführer wählte die Versammlung **Knut Wenzel**, der nicht anwesend sein konnte, aber seine Kandidatur und die Annahme des Amtes im Falle seiner Wahl zuvor schriftlich erklärt hatte. **Ursula Fuhrmann** wurde zur Zweiten Schriftführerin gewählt.

Marion Wollenberg (bisher Erste Schriftführerin) und **Annemarie Kohl** (bisher Zweite Schriftführerin) kandi-

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2004 zum 15.02., 15.05., 15.08., 15.11. Redaktionsschluss jeweils 5 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltliche Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

dierten nicht wieder. Beide haben während vieler Jahre ihre Ämter im Vorstand mit Verantwortung und Engagement ausgeübt. Vorstand und Mitglieder des Kladower Forum e.V. sind ihnen zu Dank verpflichtet. An dieser Stelle muss noch einmal betont werden, dass die Wahrnehmung der Ämter im Verein rein ehrenamtlich geschieht, d.h. dass auch keinerlei Aufwandsentschädigung damit verbunden ist.

Der neue Geschäftsführende Vorstand setzt sich damit aus zwei bisherigen Vorstandsmitgliedern und zwei neuen zusammen. Auf diese Weise wird die Kontinuität der Vereinsarbeit, aber auch die notwendige Erneuerung durch die

Mitwirkung bisher nicht mit Vorstandsarbeit befasster Mitglieder gewährleistet.

Der Vorstand wird sich in seiner ersten Sitzung auch mit der Neuschneidung und Verteilung der Aufgabenfelder für die Vereinsarbeit befassen.

Zum Schluss der Mitgliederversammlung gaben Josef Chlodek (Fachausschuss Bürgerhaus), Karl-Horst Kohl (Fachausschuss Programm) und Annemarie Kohl (Arbeitskreis Kladower Kultur Garten) Ausblicke auf Aufgaben und Veranstaltungen des Vereins im Jahre 2004.

Ihr Rainer Nitsch

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

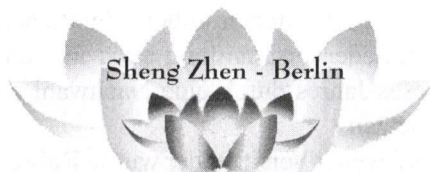
Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Sheng Zhen - Berlin

Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Arbeitskreis**Kladower Kultur Garten****Konzerte, Lesungen, Führungen –
Sommersaison im Kladower Kulturgarten***Hartmut Gisa*

Dem Spaziergänger am westlichen Havelufer ist zwischen Gatow und Sacrow nicht durchgängig ein Blick auf das Wasser möglich. Wenn man auch davon ausgehen kann, dass der Blick über die Havel stets sehenswert ist, gekrönt wird er durch die Verbindung mit einer interessanten Architektur und einem gepflegten Park. In einer solchen Atmosphäre den Klängen der Musik

oder der Stimme eines Erzählers zu lauschen, das ist kein unerfüllbarer Traum. Einem großen Landhausgarten am Havelufer öffnet der Arbeitskreis Kladower Kultur Garten auch in diesem Jahr die Pforte für Besucher. An 10 Tagen zwischen Mai und September ist der von Erwin Barth (1830-1933) großzügig für Dr. Max Freankel gestaltete Landhausgarten Veranstaltungsort für

*Lüdickeweg 1**Foto: Hartmut Gisa*



junge MODE
Damen & Herren
Petra Dombrowski

rosner®
ART OF FASHION

vanilia

lecomte

passport.

LISA CAMPIONE

KEY WEST
SHIRTS

TWEANS

KING'S ROAD
SINCE 1911

Sakrower Landstr. 8, 14089 Berlin-Kladow, Telefon 365 71 07
Jetzt auch in den Spandau Arcaden unter "elit" im 1. OG

Vogel
Elektro

Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis

Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung

Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18



365 52 62

Fax 36 80 22 31

Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und Führungen.

Durch den *Frauenchor Cantabile* wurde die Kladower Kulturgartensaison am 8. Mai eröffnet. Die *Musikschule Spandau* gibt hier am 5. Juni ein Konzert. Die Möglichkeit für einen Spaziergang durch den am Hang zur Havel gelegenen Garten besteht an diesem Tag ab 13.00 Uhr. Der nur hier öffentlich zugängliche malerische Blick über das Wasser zur Meierei auf der Pfaueninsel stimmt bei jedem Wetter auf das um 15.00 Uhr beginnende Konzert ein.

Andreas Kuhnnow liest am 19. Juni ab 17.00 Uhr aus seinen Impressionen eines Radurlaubes zwischen Berlin und Usedom (siehe Seite 50).

Dem Charakter unseres Vereins entsprechend, gibt es bei den Veranstaltungen keine Bewirtschaftung. Ausreichend sind reizvolle Plätze auf Bänken oder auf dem Rasen zum Genuss des eigenen Proviantes vorhanden. Die Nutzung des vom Grünflächenamt Spandau gepflegten Gartens erfolgt durch uns und unsere Gäste so schonend, wie es diesem öffentlich zugänglichen Paradies zukommt.

An insgesamt 4 Tagen im Juli, dem 3. und 4. und dem 24. und 25., finden jeweils zwischen 11.00 und 19.00 Uhr sachkundige Führungen durch den Garten statt. Der Name des Gartenarchitekten Erwin Barth ist vorrangig Freunden der Berliner Parklandschaft bekannt. Seine Anlagen hingegen kennt und schätzt nahezu jeder Berliner: Savignyplatz, Volkspark Jungfernheide, Liet-

zenseepark usw. usf. An der Informationstafel unseres Vereins neben der ehemaligen Schule des Dorfes Cladow und direkt am Zaun des Gartens im Lüdickeweg 1 informieren wir rechtzeitig über weitere Details zu diesen Führungen. Alle Veranstaltungen des Arbeitskreises Kladower Kulturgarten sind für Besucher kostenfrei. Wir bitten unsere Gäste jedoch um eine dem Erlebnis angemessene Spende zur Deckung unserer Unkosten.

Eine am 14. August zum *Tag der offenen Tür* stattfindende Versteigerung dient der Rekonstruktion des historischen Bauernhauses Marzahn, den Kladowern gut als *Bürgerhaus Kladow* bekannt (siehe Seite 30). Das Tor zum Garten ist an diesem Tag ab 11.00 Uhr geöffnet. Musikalisch eröffnet wird die Veranstaltung mit Vivaldis *Die vier Jahreszeiten*, vorgetragen von Besuchern der Kladower Kindertagesstätte *Eichhörnchenbande*. Den Abschluß des Tages im Kladower Kultur Garten gestaltet der Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919 (siehe auch Seite 28) mit seinem bekannten und immer wieder gern gehörten Repertoire für Männerchor.

Unsere im August erscheinende Ausgabe, sowie die an 25 Standorten und Geschäften in Kladow ausgehängten Plakate informieren Sie über zwei weitere Veranstaltungen im September zum Abschluss der Kladower Kulturgartensaison im öffentlichen Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1.

Kladower Forum e.V.

Parkkonzert

im Kladower Kultur Garten, Lüdickeweg 1
am 5. Juni 2004, 15:00 Uhr

**Es spielen Ensembles und Orchester der Musikschule
Spandau und Bands von Musiker/innen, die ihr
Handwerk an der Musikschule Spandau lernen:**

DAS BLASORCHESTER

Swingende Bläuersätze im Stil amerikanischer College-Bands, Salsa (*Gloria Estefan*) und Latin Rock (*Santana*) gehören zum Repertoire, ohne dass es an Hits mit sattem Bläuersound wie z.B. von der Gruppe „*Chicago*“ fehlen würde.

DAS JUNGE BLASORCHESTER

Folgt dem Beispiel der älteren und hat bereits selbst ein reichhaltiges Repertoire mit Blasmusikhits.

SPANDAUER KLARINETTENENSEMBLE

15 Schüler verschiedener Musikschulen spielen u.a. Stücke aus der „*Dreigroschenoper*“ und dem Musical „*Cats*“.

JAZZENSEMBLE TENTATIONS

Die 9köpfige Jazzband spielt neben Jazzstandards auch Fusion und Latin. Eine besonders rockige Note bekommt ihr Auftritt in diesem Jahr durch Stücke von *Herbie Hancock*, *Miles Davis* und *Henry Mancini*.

DELAYED

Die jüngste Band der Musikschule präsentiert Rock-Klassiker wie *The Joker* (*Steve Miller Band*) und *Sultans Of Swing* (*Dire Straits*).

CARLO-SCHMID-BAND u. CS.-PERCUSSION-ENSEMBLE

Aus einem Kooperationsprojekt von Musikschule Spandau und Carlo-Schmid-OS entspringen diese beiden Ensembles, die von *Joshua Tinwa* geleitet werden. Sie bereichern den Band Event 2004 mit *Afrikanischen Rhythmen* und einer frischen Mischung aus HipHop, Worldmusic und Jazz.

RAZOR'S KISS

Erst im Sommer 2003 gegründet, waren RAZOR'S KISS bereits souveräner Sieger bei einem Spandauer Bandcontest. Der Stil der Band lässt sich als Mischung aus *Trash-* und *Speedmetal* wie auch *New Rock* bezeichnen. Die Band selbst beschreibt sich gerne mit drei Worten: *schnell, hart und laut*.



Posaune



Oboe



Flügelhorn



Bass-
Klarinette



Altsaxophon



Horn



kleine
Trommel



Drums



Trompete



Tuba



Klarinette



Bariton



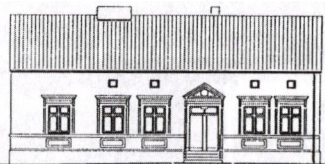
Kesselpauke



Querflöte



große
Trommel



Fachausschuss „Bürgerhaus“

Sanierung wird zügig betrieben

Josef Chlodek



Zwar umgibt eine Wetterbauhalle schon seit vielen Monaten unser Bürgerhaus. In ihrem Schutz konnten notwendige Arbeiten im Obergeschoss, am Dachstuhl und

inzwischen auch eine neue Bedachnung in „Natur-Tonbiber-Kronendeckung“ ausgeführt werden.

Dass die Wetterbauhalle immer noch die Sicht auf unser Bürgerhaus versperrte, war begründet. Im Schutz der Plastikbahnen sollte noch der alte Putz von den Wänden abgeschlagen werden. Aber wegen Beschädigungen infolge stürmischer Tage, mussten dann die Bahnen doch entfernt werden.

Trotz dieses vermeintlichen Stillstandes – wie interessierte Beobachter es sehen mögen – wird unser Haus doch zügig

saniert. Ende 2001 haben wir das Haus mit der Auflage erworben, es in 15 Jahren und mit mindestens 400 000 DM Aufwand zu sanieren. Das war eine verpflichtende Aufgabe, der wir uns gestellt haben.

Dank glücklicher Umstände und zielstrebigter Gespräche konnte erreicht werden, dass unser Vorhaben von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und vom Landesdenkmalamt Berlin gefördert wird. Dadurch ist alles leichter und schneller möglich, als wir es seinerzeit ahnen konnten. Vielleicht brauchen wir für den Abschluss der Haussanierung nur noch 2 Jahre.

Werner Knopf IMMOBILIEN

Suche für solvente Käufer
Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Wohnungen und Grundstücke
in - um Berlin

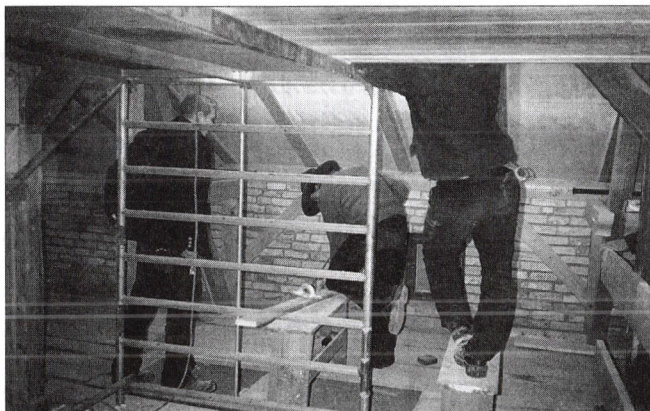
Tel.: 365 65 41

Waldallee 36

14089 Berlin (Kladow)

e-mail: ImmoKnopf@t-online.de

Dass die Sanierung nicht noch schneller geht, liegt darin begründet, dass wir Sanierungsarbeiten – von einigen begründeten Ausnahmen, wie Schwamm-beseitigung und Bedachung abgesehen – nicht von Firmen ausführen lassen, sondern durch Auszubildende des Oberstufenzentrum - Bautech-



Arbeiten unter dem Dach

Foto: Rainer Nitsch

nik I - der Knobelsdorff-Schule, die nicht tagtäglich auf der Baustelle sein können, weil sie nebenbei auch noch Unterricht und Ferien haben. Insofern ist unsere Baustelle gewissermaßen ein Jugend-Ausbildungsobjekt und trägt so auch zur Förderungswürdigkeit unseres Vorhabens bei.

Inzwischen sind die Innenarbeiten in der oberen Etage nahezu abgeschlossen. Auch im Keller ist der alte Fußboden aufgenommen und erneuert worden. Alte Steine konnten bei der Erneuerung der Kniestöcke* im Obergeschoss vorteilhaft verwertet werden, weil ihr alter Farbton gut ins Bild passt.

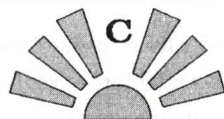
Von erreichten Sanierungsfortschritten können sich Interessierte am 30.4. (Tanz in den Mai) während angebotener Baustellenführungen überzeugen.

Die nächsten Arbeiten werden wieder im Blickpunkt der Beobachter stehen.

Wir werden

- den alten Putz abschlagen
- die Außen-Kellerwände neu isolieren und schließlich
- das Haus neu verputzen.

Allerdings sind wir in unserem Bemühen weiterhin von Spenden abhängig; denn institutionelle Förderung, die wir von Jahr zu Jahr beantragen, setzen anteilige Eigenmittel voraus.



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36A

Tel.: 36 80 26 80/81
Fax: 36 80 26 82
14.30 – 18.30 Uhr

* Kniestock nennt sich die an der Traufseite eines Hauses aufgemauerte Außenwandkonstruktion, auf der die Dachkonstruktion aufgelegt wird – häufig auch Drempele genannt.

Traufe nennt man den Dachfuß, den Abschluss des Steildaches an der Dachrinne. An der Traufe müssen Öffnungen für die richtige Belüftung des Daches vorhanden sein.

Liebe Kladowerinnen und Kladower!

**Die Sanierung des Bürgerhauses
macht Fortschritte.**

Wir benötigen weiterhin Ihre Hilfe!

Unser Sonderkonto

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24 • Kontonummer 109 161 001

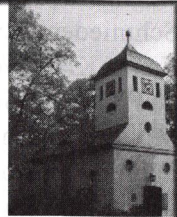
Danke

Ihr Kladower Forum e.V.

Auf Anforderung bekommen Sie eine Bescheinigung über Ihre Zuwendung

Was ist los in Kladow?

Veranstaltungen rund um den Dorfplatz
und darüber hinaus (eine kleine Auswahl)



15.05.2004 14:00 bis 17:00 Uhr

**Kleider- und Spielzeughörse
Gemeindehaus Kladower Damm 369**

12.06.2004

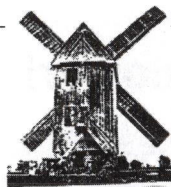
17:00 Uhr

**Konzert des „Kladower Volkschor e.V.“
anlässlich seines 20-jährigen Bestehens
in der Kladower Dorfkirche
- Eintritt frei -**

**Anschließend Abendfahrt
auf dem Dampfer mit Büffet
(Das Büffett kostet 25,-- Euro)
Anmeldung bitte unter:
Detlef Dahlke 030-368 08 500**

19.06.2004

**Gemeindeausflug (mit dem Bus)
nach Wittenberg**



Werkstatt Geschichte

Die Chronik der Familie Hanisch in Kladow

Folge 2

Helene Henrich

Vorbemerkung:

Helga Pählke teilte uns mit, dass im Heft Frühjahr 2004 in der ersten Folge der Chronik der Familie Hanisch von Helene Henrich ein Foto veröffentlicht wurde, das nicht den Vater von Helene Henrich, Friedrich Hanisch, in Uniform zeigt, sondern seinen Bruder Otto Hanisch. Über den Malermeister Otto Hanisch, ihren Großvater, erzählt Helga Pählke in diesem Heft in einem gesonderten Bericht.

Otto Hanisch war Malermeister und heiratete Frieda Gröner aus Potsdam. Ihr 1911 geborener Sohn Herbert ist im 2. Weltkrieg gefallen.

Berthold Hanisch war ebenfalls Schmiedemeister und heiratete Meta Emma Klara Weise. Sie hatten die Söhne Friedrich, Gerhard und Willi.

Minna Hanisch heiratete den Kladower Fuhrunternehmer Rudolf Marzahn. Ihre Töchter Gertrud und Charlotte wurden 1912 und 1914 geboren.

Nach dem Tod des Altmeisters übernahm unser Vater als junger Mann die Schmiede, er war der älteste Sohn und Erbe. Sein Bruder Berthold stand ihm zur Seite. Jetzt kam noch der Brunnenbau hinzu. Auf der anderen Seite der Sakrower Landstraße wurden noch 10 Morgen Land gekauft. Wo jetzt ein großes Mietshaus steht, war der Holzplatz. Hier wurden die Brunnenrohre bearbeitet, die damals aus Holz bestanden. Va-



Schmiedemeister Friedrich Hanisch und seine Frau
Helene geb. Brüning

Quelle: Helene Henrich

WeberHaus Bauforum

14089 Berlin
Kladower Damm 314
Tel. 030-36 89 100
Fax 030-36 89 10 20
Öffnungszeiten:
Mo. - So. 10.00-18.00 Uhr

Wir suchen dringend Baugrundstücke

für vorgemerkte Kunden in der Region
Kladow, Gatow, Groß Glienicke und Potsdam.

Unsere Stärken:

- ökologisches Bauen
- frei geplante Architektenhäuser
- eigener Finanzierungs-Service
- über 44 Jahre Erfahrung im Hausbau

ter hatte gute Beziehungen zum Förster im Sacrower Forst. Wenn dort eine schöne gerade, trockene Kiefer war, konnte er diese für einen neuen Brunnen kaufen. So war es auch mit der Försterei im Grunewald. Auf dem Holzplatz wurde dann die Borke entfernt und von oben nach unten ein Loch in den Baum gebohrt. Hier wurden dann Gerätschaften und ein Schwengel angebracht. Dann konnte wieder ein neuer Brunnen aufgestellt werden. Es gab zu dieser Zeit noch keine Wasserleitung hier in Kladow. Jeder Bauernhof und jedes Haus brauchte einen Brunnen. Unser Haus bekam eine elektrische Pumpe. Als im kalten Winter 1927-28 auch die Brunnen eingefroren waren, wurde bei uns im Hauskeller Wasser geholt. Es kamen Wasserwagen aus Spandau, seit 1921 gehörten wir ja zu Berlin, aber das reichte nicht für das viele Vieh der Bauern. Es gab da schon eine Wasserleitung von Spandau, diese war aber auch eingefroren, weil sie nur 75 cm tief im Boden verlegt war. Mein Vater sagte, sie müsste auf 2 Meter verlegt werden, aber dafür fehlte wohl in Spandau das Geld, um so tief zu graben.

Unser Vater hatte für mich und meine jüngere Schwester ein Karussell auf dem Holzplatz errichten lassen. Es bestand aus einem Brunnenrohr mit vier Armen zum Sitzen. Dort hatten wir und die anderen Kinder aus Kladow großen Spaß und konnten toben. Das Grundstück reichte bis zum Contessaweg. Es war Ackerland, und Vater ließ vier Reihen Obstbäume pflanzen.

Griechische Spezialitäten



vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo. 17.30 - 24.00 Uhr
Di. bis So. 12.00 - 24.00 Uhr

Gaststätte des DCC

Inhaber Gregor Weiß



Krampnitzer Weg 111-117
14089 Berlin-Kladow
Tel. 030/365 17 84

Mo - Di v. 18.00 - 24.00 Uhr

Mi - So v. 12.00 - 24.00 Uhr

(Die Küche schließt um 22.00 Uhr)

Terrasse - Festsaal für 120 Personen



Wir freuen uns auf Sie!

Donnerstag, 20. Mai 2004

Himmelfahrt - Vatertag

Frühschoppen

ab 10:00 Uhr

mit: Bernd's Rollende Disco

Sonntag, 30. Mai 2004

Pfingstfrühkonzert

Frühstücksbüfett + Stimmung

ab 9:00 Uhr

Unser **Shop** hat für Sie geöffnet:

Mo - Sa v. 7.00 - 10.30 Uhr

Mi - Sa v. 15.00 - 18.00 Uhr

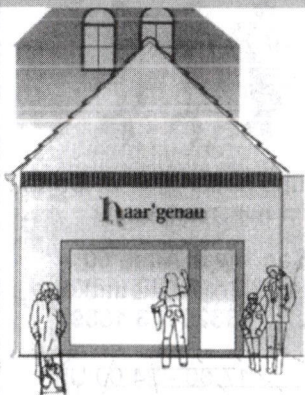
So v. 8.00 - 10.30 Uhr

mit

frischen Brötchen, Milch, Butter,
Eiern, Zeitungen u. Zeitschriften

haar'genau

Der freundliche Salon für die ganze Familie



Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi 9:00 - 18:00 Uhr

Do, Fr 9:00 - 20:00 Uhr

Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gabi Zwirner

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin (Kladow)

☎ 030/368 082 36



Familie Hanisch 1921 im Innenhof der Dorfschmiede an der Sakrower Landstraße. Mitte mit Hut Friedrich Hanisch; li daneben seine Frau Helene geb. Brüning mit Tochter Helene, später verh. Henrich, auf dem Arm; ganz li Peter Woblewski; 2. von re Berthold Hanisch, ebenfalls Schmiedemeister; der Junge mit Mütze sein Sohn Fritz.
Quelle: Helene Henrich

Unsere Eltern haben 1913 geheiratet. Vater suchte sich eine Frau aus Kladow. Es war die Tochter des Bauern August Brüning. Der Hof ist jetzt im Besitz von Günther Plümpke. Dort im Haus war auch die Raiffeisenbank, und unser Großvater war der Chef der Bank. Außerdem hatten die Brünings noch einen Obst- und Gemüsehandel.

Leider ist unsere Mutter Helene Brüning 1922 im Alter von 27 Jahren schon verstorben und ließ uns als kleine Kinder mit unserem Vater zurück. Meine Mutter hatte – wie das damals Brauch war – Osterwasser aus der Havel geholt. Beim Nachhauseweg durfte kein Wort gesprochen werden. Dabei versuchten

die Burschen aus dem Dorf die Frauen und Mädchen zu necken und herauszufordern, damit sie doch endlich ihr Schweigen brachen. Zu Hause hat meine Mutter von dem Wasser getrunken und bekam eine furchtbare Grippe. Da sie mit ihrer Schwiegermutter nichts im Sinn hatte, wurde sie von Frau Grunewald betreut. Deren Kinder lagen gerade alle mit Scharlach zu Bett. Daran muss sie sich wohl infiziert haben, und nach acht Tagen starb sie an Blutvergiftung und Herzversagen. Wir hatten noch zwei Geschwister, einen Bruder Hans und eine Schwester Grete, die aber zu unserer Zeit schon an Brechdurchfall und Keuchhusten verstorben waren.

Auf dem Sterbebett musste mein Vater meiner Mutter versprechen, nach ihrem Tod nicht mehr zu heiraten. Ich glaube, dass das besonders für uns Kinder schlimm war. Mein Vater hatte eine Vorliebe für jüngere Frauen, war auch mal mit dieser und jener zusammen, einige wollten ihn sogar heiraten, aber er hat das nicht getan.

Jetzt wurde auch ein Stallgebäude errichtet und Landwirtschaft kam dazu. Vater kaufte eigenes Land und pachtete noch etwas dazu. Im Stall waren 6 Kühe, 3 Pferde und 4 Schweine. Jedes Jahr wurden 4 Schweine geschlachtet, zwei zu Ostern und zwei zu Weihnachten. Der Wirtschaftsbetrieb wurde von Vaters Mutter geleitet. Es mussten viele Leute versorgt werden, am Tisch waren meist 10 Personen zum Essen, denn alle

Angestellten aus der Schmiede waren hier in Lohn und Brot. Wir hatten einen Knecht, so sagte man damals, Willi Krop, der kam schon mit 14 zu uns und hat meinem Vater immer die Treue gehalten. Helferinnen für Haus und Feld, die Großmutter bei der Arbeit unterstützten, wurden eingestellt. Es gab Hühner, Enten, Gänse und Puten. Außerdem hatten wir Tauben. Vater hatte eine Vorliebe für Federvieh. Als er mit der Putenzucht anfang, hatte er sich von einem Züchter in England Eier für Bronzeputen schicken lassen und selber in Tempelhof mit seinem Privatwagen abgeholt. Zur Messe nach Leipzig schickte er dann Puten und gewann viele Preise.

Wenn ich Geburtstag hatte, konnte ich mir ein Essen wünschen, es gab dann



- Bad-Sanierung komplett, inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten
- Sanitäre Einrichtungen - Heizungsbau
- Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas- und Wasseranlagen

Meisterbetrieb der SHK-Innung Berlin
Reinhard Niegisch-Arn timer
Installateur- und Heizungsbaumeister

Aiblinger Weg 4
14089 Berlin-Kladow

Tel.: 030/36 43 05 41
Fax: 030/36 43 05 42

immer Putenbraten. Einmal war die Brust der Pute so groß, dass Großmutter sie nicht in den alten Backofen bekam. Als Kinder hatten wir Spaß, wenn wir einen Puter reizen konnten und er dann seinen Bart und Kamm rot anschwellen ließ. Vater erzählte, ein Puter war so verrückt, dass er zwar

jeden auf den Hof ließ, sich aber dann vor den Hofeingang stellte und niemand mehr herauskam. Einmal hat Vater 250 Eintagsküken von der Leipziger Messe mitgebracht. Als diese groß wurden, waren fast 100 Hähnchen dabei. Viele Hähnchen spielten verrückt. Sie rann-

ten am Zaun des Hühnerhofes entlang, wenn jemand auf der Straße vorbeiging, wie ein Hund. Wir Kinder durften uns da nicht sehen lassen, schon saß uns ein Hahn auf dem Kopf. Es gab nun fast jeden Sonntag Hähnchenbraten.

Folge 3 im nächsten Heft



Die alte Schmiede an der Sakrower Landstraße 1989

Foto: Rainer Nitsch

**Wir sind spezialisiert
auf Erdarbeiten
und Abbruch
mit Minibaggern
und Miniradladern!**

**Unsere Minigeräte
(Schmalspur)
neuester Technik
sorgen für
Schadensminderung
auf Ihrem Grundstück!**

**Baumfällungen
Stubbenrodung
Beseitigung von Sturmschäden**



**Anlieferung von Baustoffen
und Mutterboden
Transporte
Kampfmittelbergung
Sondierung
Erdbau / Abbruch
Rohrleitungsbau**

Frank Swajka

Telefon:

0 33 22 / 20 38 71

+ 030 / 365 27 11

Funktelefon:

0172 / 390 94 99

+0171 / 5 44 22 77

Clara Zetkin Str. 46 / 14612 Falkensee

Otto Hanisch, Malermeister in Kladow

Helga Pählke

Im letzten Heft der Treffpunkte wurde zu dem Bericht von Helene Henrich über die Chronik der Familie Hanisch ein Bild veröffentlicht, das nicht den Vater von ihr, nämlich Friedrich Hanisch, sondern meinen Großvater Otto Hanisch zeigt. Noch am 04.01.1917 während des 1. Weltkrieges wurde mein Großvater zum Militärdienst als Landsturmmann eingezogen. Er erhielt einen Schuss durch den Daumen der linken Hand und kam ins Lazarett. Das Foto zeigt ihn in der Uniform eines Land-

sturmmannes im 1. Weltkrieg. Es ist zu erkennen, dass er am Daumen der linken Hand eine Verletzung aufweist.

Otto Hanisch wurde am 10.05.1884 in Bornstedt geboren. Da er künstlerisch sehr begabt war, zahlte ihm seine Großmutter das Schulgeld für den Besuch der Kunstakademie in Potsdam. Aber aus irgendeinem Grund gefiel ihm das Studium doch nicht so recht, und er ging nicht mehr hin. Nun lernte er bei einem auswärtigen Malermeister das Malerhandwerk, bestand seine Meisterprü-



Otto Hanisch (1884 – 1971) Quelle: Helga Pählke



Frieda Hanisch geb. Gröner Quelle: Helga Pählke



Floristik & Trends
Gärtnerei



Guyot

Am Ritterholz 2

14089 Berlin-Kladow

Telefon 365 45 76

Telefax 365 72 62

- Brauchen Sie noch ein Geschenk?
- Suchen Sie Dekorationsideen für Ihre Familie?
-oder wollen Sie sich einfach mal etwas Schönes für zu Hause gönnen?

Wir sind Ihr kompetenter Gesprächspartner für alle Dekorationen, Präsente, Pflanzen- und Blumenarrangements.

Alles ist möglich!

Besuchen Sie uns,

fordern Sie uns heraus!

Ihr Floristik - Team

Gärtnerei Guyot!



Fleurop Service
Blumen in alle Welt

fung und machte sich in Kladow selbstständig.

Seine Werkstatt befand sich in einem Haus am Dorfwald, das heute nicht mehr steht.

Er heiratete Frieda

Gröner aus dem fernen Stettin, die schon im Jahre 1936 verstarb. Beider Tochter Gertrud Hanisch heiratete Arthur Stelter. Das sind meine Eltern.

Da in Kladow viel gebaut wurde, hatte der Malermeister Otto Hanisch viel zu tun. Bei zahlreichen Villen und Einfamilienhäusern war er mit seiner Handwerkskunst gefragt. So war bei-

spielsweise auch Carl Raddatz sein Kunde.

Als sein Bruder, der Schmiedemeister Friedrich Hanisch, sein Vermögen mit Werkstatt und Haus verlor, nahm er dessen Familie für die erste Zeit bei sich auf.

Otto Hanisch starb am 25.06.1971 in Kladow im Alter von 87 Jahren.

Heizung • Sanitär
Rohrleitungsbau
Erd- und Straßenbau

**SAGASSER
BAU**



Bruno Sagasser GmbH • Paulsternstraße 15 • 13599 Berlin (Spandau)
Telefon (030) 334 50 05 • Telefax (030) 334 80 32



**NEULAND-FLEISCHEREI
RALF SCHACHT**

Mittagstisch + Partyservice
Fleisch- und Wurstwaren

aus artgerechter u. umweltfreundlicher Tierhaltung
Rohmilchkäse + Weine + Salate aus eigener Herstellung

NEULAND ist frei von BSE, Nitrofen und sonstigen Skandalen!

Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin, T/F 365 37 33

www.neuland-fleischerei-schacht.de



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



Was wird aus dem Gutspark Neukladow ?

Rainer Nitsch

In den letzten Heften der Treffpunkte habe ich über die weitere Entwicklung von Landschaft und Gebäuden im Gutspark Neukladow berichtet. Nach den spektakulären Bränden in den letzten Monaten des Jahres 2003 waren Befürchtungen laut geworden, dass der Vandalismus mit mutwilliger Zerstörung vielleicht auch nicht vor dem Herrenhaus Halt machen würde. Nun ist zu beobachten, dass offensichtlich Vorbereitungen getroffen worden sind, in das Herrenhaus einzudringen. Dabei muss mit Werkzeug hantiert worden sein, das eigens zu diesem Zweck mitgebracht worden ist. Die bisherige Sicherung der Fenster und Türen erweist sich als unzureichend. Da jeder weiß, dass im Innern des Herrenhauses nichts existiert, was gestohlen und weiterverkauft werden kann, müssen die potentiellen Einbrecher andere Ziele verfolgen.

Wir haben unverzüglich der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesdenkmalamt unsere Beobachtungen mitgeteilt. Da dieser Vorgang in die Zeit des Redaktionsschlusses dieser Treffpunktausgabe fällt, können wir erst in der nächsten Ausgabe über das Ergebnis berichten.

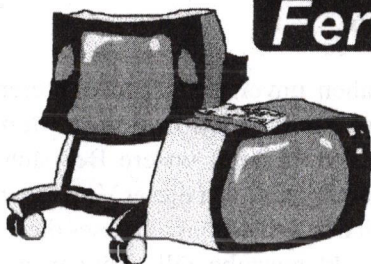
Nicht nur Vandalismus und Zerstörungswut bedrohen die Gebäude. Es ist klar, dass bei den unbewohnten Häusern der Zahn der Zeit ungehindert weiter nagen wird. Schon geringste Schäden, z.B. Risse im Mauerwerk, können durch eindringendes und gefrierendes Wasser zu verheerenden Folgen führen. Das lässt sich schon jetzt an der immer mehr abbröckelnden Fassade, vor allem an der nördlichen Giebelwand, beobachten.

Es ist aber nicht so, dass die Denkmalpfleger dem tatenlos zusehen. Ich habe schon darüber berichtet, dass das Dach

des im Dezember abgebrannten Kavaliershauses sorgfältig repariert wurde, um Witterungsschäden zu vermeiden.

Das hat natürlich den Brand nicht verhindern können. Es ist aber ein Zeichen, dass sich Verantwortliche wenigstens darum küm-

b u c h h a n d l u n g											
k l a d o w											
Andreas Kuhnrow Kladower Damm 386, 14089 Berlin ☎ 365 41 01 FAX 365 40 37											
Belletristik • Sachbücher • Berlinbücher • • Kinder- und Jugendbücher • • Reiseführer und Karten • Taschenbücher •											
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb von 1 Tag											



Fernsehdienst Kaiser

**Verkauf + Reparaturen
Kabel & Sat - Anlagen**

**Norbert Kaiser & Co.
Krampritzer Weg 6
D-14089 Berlin**

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00-18.00 Uhr

**Wo?
Na, in Kladow!**



Tel/Fax 030 365 62 24

ANTIK & TRÖDEL

AN & VERKAUF VON ANTIKEM UND TRÖDEL

**WIR ÜBERNEHMEN WOHNUNGSAUFLÖSUNGEN
UND NACHLÄSSE JEDER ART
(TELEFONISCHE TERMINVEREINBARUNGEN MÖGLICH)**

**ANKAUF VON GEMÄLDEN, MOBILIAR, PORZELLAN,
PLASTIKEN, SCHMUCK UVM.**

**ÖFFNUNGSZEITEN WINTER: MO.-FR. 10-18, SA. 10-16
SOMMER: MO.-FR. 9-20, SA. 9-16**

**SAKROWER KIRCHWEG 1, 14089 BERLIN (KLADOW)
TEL.: 030-362 863 31, MOBIL: 0170-244 97 71 (AZADI)**



Eingestürzter Torbogen



Der restaurierte Torbogen

Fotos: Rainer Nitsch

mern, die ärgsten Schäden in Grenzen zu halten.

Lange Jahre schon klaffte über der Fußgängerpforte am Eingangstor zur Imchenallee ein tiefer Riss. Jetzt ist das schon lange Erwartete eingetreten: Die Mauer ist genau an dieser Stelle eingestürzt. Es dauerte aber nicht lange, da waren fleißige Handwerker dabei, den Schaden mit Sorgfalt zu beseitigen. Diese Arbeiten sind unbedingt wichtig, auch wenn sie sich nur auf die größten Schäden beziehen.

Das alles sind Reparaturen, die absehbar in größerer Folge und größerem Umfang erforderlich sein werden. Zur Rettung der Gebäude gibt es nur eine Lösung: Es muss wieder Leben in die Häuser einkehren. Der Bezirk Spandau und das Land Berlin sind aufgefordert,

sich schnellstens und nachhaltig darum zu bemühen, einen – natürlich kapitalkräftigen – Nutzer zu finden. Nach wie vor aber gilt, dass der Zugang zu dem Gutsпарк für die Öffentlichkeit möglich sein muss.

Boulevard-Treffpunkt Nr. 1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle
 Sakrower Landstr. 65
 14089 Berlin
 FAX + Telefon.: 36 80 13 33



Kladower Forum e.V. **Tagesausflug** **mit dem Bus ab Kladow**

Schloßbesichtigung in Reckahn

Besuch des Schulmuseums in Reckahn

Kabarett Kneifzange: „Nehmen Sie einen Alten“

Spargelessen in Netzen

Kaffeetrinken in Netzen

13. Juni, Sonntag

8.30 Uhr Abfahrt an der Märkischen Apotheke

19.00 Uhr voraussichtliche Rückkehr in Kladow



Anmeldung unter:

365 99 94

365 36 18

Preis:

49,50 €

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kladow

Hanne Ritter

Am 5. Juni 2004 feiert die Freiwillige Feuerwehr Kladow ihr einhundertjähriges Bestehen mit einem Tag der Offenen Tür. Der Wehrleiter Andreas Eckert und seine Kameraden sind in ihrer Freizeit intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Dabei stellt sich die Frage, wie es bei der Gründung im Jahre 1904 war. Cladow war ein Bauern-, Fischer- und Handwerkerdorf und wurde noch mit C geschrieben. Es gehörte zum Landkreis Osthavelland. Erst ca. 20 Jahre später erfolgte die Eingemeindung nach Groß-Berlin. Die Cladower müssen einen gewissen Wohlstand gehabt haben. Einige betuchte Berliner hatten die Idylle des Ortes entdeckt, erwarben Grund und Boden und allmählich entstand vor al-

lem am Haveluferhang eine Villa nach der anderen.

Auf dem Dorfplatz an der Kirchhofsmauer, etwa dort, wo heute die Treppe runter zur Straße Alt-Kladow führt, stand seit 1890 ein kleines Spritzenhaus zum Aufbewahren der Geräte. Dazu gehörten damals schon eine Pumpe, Wasserschläuche – wie diese auch ausgesehen haben mögen – und auch sogenannte Spritzen.

Damals war es allgemeine Bürgerpflicht, dass bei einem Brand alle kräftigen Männer und zuweilen auch Frauen löschen halfen. Die zum Teil noch reetgedeckten Häuser und besonders Scheunen und Ställe standen schnell in Flammen, und es galt zuerst Menschen und Tiere zu retten. Im allgemeinen



Kladower Feuerwehr vor dem Spritzenhaus Alt-Kladow ca. 1895

Quelle: Irmgard Hoffmann

wurden als Beleuchtung noch Kerzen und Petroleumlampen benutzt. Wer Strom besaß, machte sein elektrisches Licht aus Sparsamkeitsgründen nur in der guten Stube im Vorderhaus – für alle gut sichtbar – an.

1904 wurde auf Initiative des Schmiedemeisters Friedrich Hanisch eine Brandwehr mit 15 Freiwilligen gegründet. Bereits 1905 baute man ein für damalige Zeiten prachtvolles Gebäude einschließlich Nebenräumen im Ortskern an der Friedhofsmauer (heute Froberg). Ein spezieller für die Feuerwehr gefertigter Pferdewagen fand darin neben allen anderen Geräten seinen Platz. Die Pferde standen im Stall von Bauer Parnemann neben der Dorfkirche. Sie waren so gut abgerichtet, dass sie beim Ertönen des Feuerwehrhorns von allein angetrabt kamen.

Die Kladower waren sehr stolz auf ihre

neu gegründete Feuerwehr und das Gerätehaus. Dabei zu sein war Ehrensache! Zum ersten Wehrführer wurde Friedrich Hanisch gewählt. Zum 75jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Kladow 1979 wurde die Verbindungsstraße vom Kladower Damm zur Havel in Friedrich-Hanisch-Straße umbenannt. Die gemütlichen Nebenräume des Gerätehauses wurden zu einem beliebten Treffpunkt und sie blieben es für viele Kladower bis zum Neubau des heutigen Feuerwehrgebäudes am Kladower Damm im Jahre 1988.

Das Kladower Forum mit allen Kladowern dankt der Freiwilligen Feuerwehr Kladow für ihren selbstlosen Einsatz bei Bränden, Unfällen und anderen Katastrophen. Wir wünschen für die nächsten hundert Jahre alles Gute und „Gut Schlauch“.



Spritzenhaus Sakrower Landstraße ca. 1925

Quelle: Ruth Schmidt



HUK-COBURG Autoversicherung

- viele Extras inklusive
- bequeme Schadenregulierung durch Schadenservice PLUS
- günstige Prämien
- neu: Ausland-Schadenschutz-Versicherung

Vertrauensleute:

Sascha Benger

Kurpromenade 18, 14089 Berlin

Tel.: 0172 / 392 66 48

E-Mail: benger@hukvm.de

Homepage: www.huk.de/vm/Benger

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister

Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 64 30

Sprechzeiten nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

85 Jahre MGV „Eintracht Cladow 1919“

Karl-Heinz Brinkmann

Ein Kladower Urgestein ist der Männergesangsverein „Eintracht Cladow 1919“, der in diesem Jahr sein 85jähriges Jubiläum begeht. 1919, kurz nach dem ersten Weltkrieg gegründet, 1938 aufgelöst, fand sich der Männerchor 1953, nach Aufhebung des alliierten Vereinsverbots, abermals zusammen. Es gibt in Kladow einige Leute, die traditionelle Volkslieder, Fahrtenlieder und klassische Gesänge von der Lawine der „Konservenmusik“ nicht einfach verschütten lassen wollen und die gerne selber singen, anstatt sich nur „berieseln“ zu lassen. Darüber hinaus wird eine Freundschaft gepflegt, die man sonst allenfalls noch bei der Freiwilli-

gen Feuerwehr, im Kladower Forum und in Sportvereinen findet und die dem Zeitgeist leicht anrühlich erscheinen mag. Die im MGV anzutreffende „Männersolidarität“ hat aber nichts mit Frauenfeindlichkeit zu tun. Stand doch am Anfang des Kladower Chorlebens eine Frau, die Tochter des Gastwirts Herms, die Musik studierte und als erste Chorleiterin fungierte. Auch später sprangen Frauen ein, wenn es an Sängern mangelte und noch heute zählen die Frauen der Chorsänger als fördernde Mitglieder oder als applaudierendes Publikum zu den dankbaren Zuhörerinnen und Reisebegleiterinnen des MGV Cladow. Von den Gründungsmitgliedern



Der MGV 1929 vor dem Gasthaus Herms

Quelle: Ambrosius

lebt heute keiner mehr, aber ihr Chor ist lebendig, und ein fester Bestandteil des Kladower Dorflebens geblieben. Freundschaftliche Verbindungen ins märkische Umland wurden durch den Bau der Mauer zerrissen, man orientierte sich zwangsläufig nach Westdeutschland, und die Freundschaft mit der Liedertafel von Markoldendorf (Niedersachsen) hat sich über Jahrzehnte stattlich entwickelt, so wie die „Berlin-Eiche“, die in Markoldendorf gepflanzt wurde. In dunklen und in heiteren Stunden hat der Männerchor ein Stück deutscher Geschichte begleitet. Er sang Weihnachten 1989 auf dem Todesstreifen zwischen Groß Glienicke und Kladow, als nach 28 bitteren Trennungsjahren erstmals ein „provisorischer Grenzübergang“ geöffnet wurde und er sang 1991 den scheidenden britischen Soldaten, die von Besatzern zu Freunden geworden waren, vor den Montgomery Barracks – jetzt Blücher-Kaserne – ein „Muss i denn zum Städtele hinaus“. Alljährlich zum Totensonntag gedenkt der Chor gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr der verstorbenen Kladower und erhält in der Erinnerung

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

Detlef Becker

Tel: (0 33 22) 20 28 93

beckerdebeka@aol.com

Die Rentenreform!

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Annette Vester

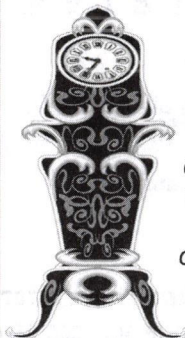
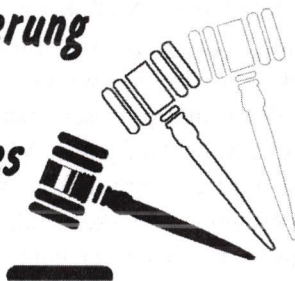
Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@aol.com

an die Toten eine menschliche Kontinuität aufrecht, die anderswo selten geworden ist. Aber nicht nur bei Trauerfeiern, auch bei Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeiten und anderen fröhlichen Anlässen, – bei Bootsfeiern gern in Shanty-Kluft mit Akkordeonbegleitung – ist der MGV Cladow zu finden. Die Pflege der Geselligkeit, zusammen mit den Partnerinnen und Freunden, bildet einen wichtigen Bestandteil des Chorlebens, das ganz zwanglos aus der großstädtischen Anonymität herausführt und zu dem auch die Kladower Neubürger herzlich eingeladen sind.

Chorproben und Kontakte im Kladower Hof bei Inge Groß, freitags von 20 bis 22 Uhr.

Aufruf zur 2. Großen Versteigerung zugunsten der Sanierung des Bürgerhauses



Am **14.8.2004** findet wieder im Rahmen des Tages der „Offenen Tür“ im Kladower Kultur Garten, Lüdicke-
weg 1, 14089 Berlin-Kladow, eine Versteigerung statt,
deren Reinerlös der Instandsetzung und Sanierung
des denkmalgeschützten „Bürgerhauses“ am Kladower
Damm 387 zugute kommt.

**Wir rufen alle Kladower auf, für die 2. Versteigerung
geeignete Gegenstände einzureichen.**

Sie gelten unabhängig von dem Versteigerungserlös als Spenden zugun-
sten des „Bürgerhauses“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte
beachten Sie, dass die von Ihnen gespendeten Versteigerungs-
gegenstände in einwandfreiem Zustand und leicht zu transportieren sind.
Eine Versteigerung ist kein Flohmarkt. Bei Büchern z.B. muss es sich
schon um ganz besondere Exemplare handeln.

Bitte melden Sie schon jetzt Ihre Sachspende für die Versteigerung an:

Kladower Forum e. V.

Werkstatt Geschichte, Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin

Tel. 365 36 18 (Helga Heinze)

oder E-Mail raniefcd@mailbox.tu-berlin.de



Wir wollen auch diese Versteigerung sorgfältig vorbereiten. Die rechtzeiti-
ge Anmeldung Ihrer Sachspende ermöglicht es uns, einen Katalog
herzustellen, der allen Interessenten vor dem Termin der Versteigerung
zur Verfügung steht.

Denken Sie daran, dass Ihre Sachspende dazu beiträgt, die Sanierung
und Instandsetzung des „Bürgerhauses“ zu sichern.

Kontakte

Klaus Hertel informierte uns darüber, dass er einen Brief an die Bezirksverordnetenversammlung Spandau geschickt hätte, der sich mit dem Schicksal des ehemaligen Lehnsschulzengutes Neukladow beschäftigt. Er übersandte uns eine Kopie. Damit hat Klaus Hertel den Weg beschritten, der besonders wirksam ist. Wir hoffen, dass sich eine ganze Reihe Kladower dazu entschließt, in dieser oder anderer Form bei den Verantwortlichen vorstellig zu werden, damit endlich ernsthafte Bemühungen unternommen werden, Gebäude und Park vor Verfall und Zerstörung zu bewahren. Zurückgekehrt nach Kladow – in unser Archiv – ist durch die Aufmerksamkeit von **Andreas Kube** ein Briefumschlag,

den der Kladower Pfarrer Ihn im Jahre 1811 an den „Herrn Superintendenten Stoewe Hochwürden in Potsdam“ geschrieben und auf der Rückseite mit seinem Siegel versehen hat. Pfarrer Ihn



Siegel des Pfarrers Ihn auf der Rückseite

Bestattungshaus Cladow

Inh. Katharina Berndt

Parnemannweg 31 • 14089 Berlin

Erd-Feuer-Seebestattungen

Tag u. Nacht 365 00 838

Jederzeit Hausbesuche - Vorsorgeregung zu Lebzeiten

war von 1795 bis 1812 Prediger in Kladow, Gatow und Groß Glienicke. Im Jahre 1808 war mit fast dem ganzen Dorf auch die Kirche bis auf die Grundmauern abgebrannt. Pfarrer Ihn wohnte bis zur Fertigstellung des Kladower Pfarrhauses in Groß Glienicke. 1818 wurde der Neubau der Kirche eingeweiht. Allerdings wurde Pfarrer Ihn schon 1812 wegen Unregelmäßigkeiten im Dienst entlassen. Wir danken Andreas Kube für das wertvolle geschichtsträchtige Dokument.

Am 06.03.2004 führte Rainer Nitsch eine Gruppe aus dem **Haus Kreisau** durch den Gutsпарк Neukladow und erläuterte diesen für Kladow's Geschichte vom Jahr 1800 an bedeutsamen Ort. Das rege Interesse der Teilnehmer zeigte sich vor allem in den zahlreichen Nachfragen.

Wir freuen uns darüber, dass unsere Kenntnisse über die Vergangenheit von Landschaft, Häusern und Menschen zunehmend von Zugezogenen in Anspruch genommen werden. Dieser Fun-

dus und unser Archiv erhalten nur dadurch ihren Sinn, wenn ein Bedarf an Auskunft auf spezielle oder allgemeine Fragen vorliegt. Dazu gehört auch die Unterstützung von Studenten bei ihren Haus- oder Diplomarbeiten, die sich mit Themen unserer Region beschäftigen. So erstellen z.B. **Studentinnen und Studenten des Fachgebietes Architektur** der Technischen Universität eine Dokumentation über den Verlauf, den Aufbau und die vorhandenen Spuren der Befestigungsanlagen aus der DDR-Zeit. Wir konnten ihnen mit Fotos, Dokumenten und Informationen helfen.

Dr. Renate Kettner machte uns auf ein Buch aufmerksam, das den Titel trägt „Geschichtsträchtige und bemerkenswerte Bäume in Berlin und Potsdam“ und im Herbst 2004 erscheinen wird. Der Autor **Harald Vieth** hat auch die Kladower Dorflinde in das Buch aufgenommen. Es ist ein Bildband mit mindestens 120 Farbfotos. Der Vorbestellpreis beträgt 18,50 €, der spätere Verkaufspreis 23,50 €.

Helfen Sie mit, Kladow's Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem

Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, alte Rechnungen, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos und Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin
Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Dr. med. Michael Schäfer

Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik
Ultraschall, Labor, Vorsorge, Psychosomatische Grundversorgung
Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging

Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

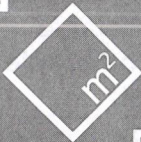
E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2

NEU: ALLE KASSEN, Akupunktur im Modellversuch der Kassen

maxi-ideen für mini-gärten!

5.juni bis 13.juni 2004




SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

Geänderte Öffnungszeiten während der Aktionswoche:
Mo bis Fr 9-18 Uhr Sa 9-16 Uhr So 10-14 Uhr

fon 030 - 368 92 80 fax 030 - 368 928 28

gartenbaumschule-schneider.de

Neuer Arbeitskreis in Vorbereitung

English Conversation

Es ist die Anregung an uns herangetragen worden, einen Gesprächskreis zu gründen, der sich in geselliger Runde mit der Pflege der englischen Sprache beschäftigt. Wir glauben, dass diese sehr gute Idee attraktiv genug ist und eine Gruppe Gleichgesinnter zusammenbringt.

Es geht im ersten Anlauf lediglich darum, dass Interessenten ihre Bereitschaft zum Mitmachen durch

einen Telefonanruf unter **365 55 10** anmelden. Wir werden dann einen ersten Termin für ein Treffen vereinbaren und ihn am Schwarzen Brett für weitere Interessenten bekannt geben. Wie bei unseren Arbeitskreisen üblich, bestimmen die Teilnehmer selbst, wie häufig sie sich treffen wollen und wie diese Zusammenkünfte gestaltet werden. Jeder kann sich also nach seinen Vorstellungen und Bedürfnissen einbringen.

Neueröffnung

Physiotherapie

Bernd-Michael Schneider

- Manualtherapeut -

Neueröffnung

- Manuelle Therapie
- Cyriax
- Bobath
- Brügger
- Med. Trainingstherapie
- Sportrehabilitation
- Rückenschule

- Schlingentisch
- Kryotherapie
- Elektrotherapie
- Heißluft
- Fango
- Massage
- Lymphdrainage

- Alle Kassen + Privat + BG -

Krampnitzter Weg 2
14089 Berlin
Bus: 134, X 34, 234, 697

Termin nach Vereinbarung
Tel. 369 91 811
Fax 365 51 04

Arbeitskreis *Schönes Kladow*



Unser Arbeitskreis in Aktion *Aribert Peeckel*

Der Arbeitskreis „Schönes Kladow“ kann viele seiner Absichten nur in die Praxis umsetzen, wenn Eigentümer, Pächter oder Behörden zustimmen. Es gibt aber eine Reihe leichter machbarer Einzelheiten, die das Erscheinungsbild Kladows verbessern.

Solche Einzelheiten waren in der Zeit der Initiative Schönes Kladow die Begradigung der Zaunflucht an der alten Schule (wo die Anschlagtafel des Vereins „Kladower Forum“ steht), die Begrünung der spitzen Straßenecke Sakrower Landstraße/Krampnitzter Weg, dann die noch am Anfang befindliche Begrünung der alten Schule (um das Schmutzgebilde willkürlicher Graffiti zu verdecken). Weiterhin bleibt „in Arbeit“ die Baumpflanzaktion auf der Südseite der Sakrower Landstraße zwischen dem Friedhof und Alt Kladow. Sie ist leider davon abhängig, dass von der Telekom, den Wasserwerken, den Gaswerken und der BEWAG genaue Leitungskarten zur Verfü-

gung gestellt werden, damit beim Ausheben der Pflanzgruben keine vermeidbaren Schäden an den im Boden befindlichen Leitungen entstehen.

Weitere solcher kleinen Vorhaben sind die Renovierung der Mitteltür der denkmalgeschützten alten Schule, für die schon fachkundige Helfer gefunden sind. Den abschließenden Anstrich übernehmen Mitglieder des Arbeitskreises. Ferner wollen wir die Wiederherstellung der Uhr im selben Gebäude betreiben.

Inzwischen ausgeführt ist der Neuanstrich des öffentlichen Geländers am Hafen. Bisher wurde das Gelände un-



Schuh-und Schlüsseldienst

M. Karau

**Sakrower Landstraße 38
14089 Berlin (Kladow)
Tel.: 365 62 78**



Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85
Sakrower Landstrasse 22

ter der Mithilfe des Vereins „Wassersportfreunde Imchen“ – in deren Bereich – gestrichen; der „Wassersportclub Kladow“ (WaCK) hat sich dem für seinen Eingangsbereich angeschlossen. Nun haben sich die Damen des Arbeitskreises Schönes Kladow am 29. März um 10 Uhr getroffen und den restlichen (größten!) Teil des öffentlichen Geländers vorgenommen. Das Reinigen, Entrosten, Entstauben und das ordentliche Anstreichen mit der weißen Rostschutzfarbe ist sehr aufwändig. Zünftig ausgerüstet, mit weiß-transparenten Overalls bekleidet (siehe Bild), wurde von 10 bis 17 Uhr intensiv gearbeitet. Gut die Hälfte des noch ungestrichenen Geländers wurde geschafft. Erst an einem zweiten Termin, dem 31. März, wurde in einer wirklich anstrengenden Aktion auch der restliche Teil des verrosteten Geländers in strahlendes Weiß gehüllt. Allerdings



*Das Streichsextett (v. l.):
Die Damen Voß, Schwalbe, Kleesattel, Lödden und Eigen;
mittendrin Horst Pessel*

Foto: AK Schönes Kladow

hatte am Ende auch manche Damenfrisur weiß gelackte Strähnen.

Bitte lesen Sie am Anschlagbrett des Kladower Forum, was ansteht. Kommen Sie mit Ihren Ideen oder einfach aus Interesse zu unseren Treffen am Kladower Damm, jeweils am ersten Dienstag jeden Monats um 19 Uhr. Wir sind in den Räumen des Kladower Forum auf dem Gelände, auf dem sich auch die General-Steinhoff-Kaserne befindet.

Ihr kompetenter Partner in Gatow, Kladow & Umgebung

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



ELITE MALEREI
GmbH

Zweigstelle: Süd-West
Lerchenstr.8
14089 Berlin

Tel.: (030) 36 80 14 83

Fax: (030) 36 80 14 85



**Tabakwaren
Zeitschriften
Schreibartikel**
im *Cladow
Center*

Unser Service für Sie:

Telefon/Fax 030-36 43 30 46

- **Lotto** Die Annahmestelle mit den meisten Zentralgewinnen (über 500 €) in Berlin.
- **Schreibwaren** zu Discountpreisen
- **Tabakwaren**
- **Zeitschriften**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

Claxch

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen

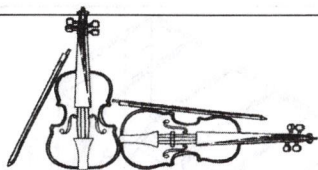


**Alt-Kladow 17
14089 Berlin**

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

📞 0173 / 524 12 09

**eMail: info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de**



Arbeitskreis Musik

Rückschau auf den Arbeitskreis Musik und die „Musikalischen Stunden am Nachmittag“ Teil 1

Gerlinde Nitsch

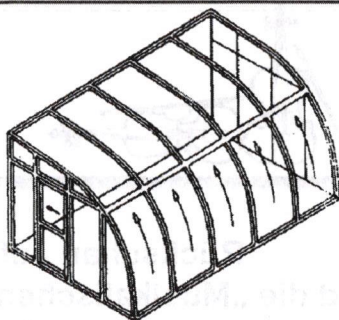
Nun bewege ich mich nicht nur auf „Flügeln des Gesanges“, sondern vor allem auf Flügeln der Erinnerungen, die in komplexer Fülle zu mir zurückkommen und sich nach und nach in einzelne Klangbilder auflösen. Ein fast unmögliches Unterfangen, dieses Geschehen in Worte zu „kleiden“. Ich versuche es trotzdem. Dabei helfen mir bei meinem persönlichen Erfahrungsbericht die „Treffpunkte“ als ein verlässlicher Leitfaden durch die jüngste Geschichte des Arbeitskreises Musik als Teil des Kladower Forum. Wenn ich bedenke, dass es 2005 20 Jahre alt wird, gewinne ich den Eindruck, es ist seinen Kinderschuhen entwachsen und wird nach vielen Wachstumsschmerzen allmählich „großjährig“.

Ich beginne mit der Musikalischen Stunde am Nachmittag im Rahmen des Kladower Forum, denn die erste fand ein Jahr vor Gründung des AK Musik am 19.05.1989 – für mich ein historisches Datum in meiner „Sängerbographie“ – im „Blauen Salon“ des Herrenhauses des Gutes Neukladow statt. Ich sang überwiegend Mozart-

lieder abwechselnd zum Spiel eines privaten Instrumentalkreises. Der intime Rahmen gab dem Konzert den Charakter eines „Hauskonzertes“. Dieses Konzept, Gesang mit Instrumentalmusik und Literatur unmittelbar zu verbinden und zu erweitern, hatte ich von Anfang an als für mich geeigneten Weg im Kopf. Drei Äußerungen nach dem Konzert bestärkten mich darin, mit meiner Gesangsausbildung fortzufahren, sie zu vertiefen, mich „relativ“ frei zu singen und mir einen Jugendtraum zu erfüllen. Die erste spontane Reaktion kam von einer jungen Frau, die sagte, ihr sei mein Gesang unter die Haut gegangen. Die zwei anderen Bemerkungen kamen von aktiven Mitgliedern des Kladower Forum; die eine fand mich sehr mutig und ergänzte: „Hoffentlich kann ich bald Ihre Stimme wiederhören.“ Der andere, seines Zeichens Arzt, meinte, dass ich eine stabile Kondition hätte und alles „ganz gut“ durchgestanden hätte. Dieses mitfühlende, wohlwollende Zuhören (Musik – Sprache des Herzens) habe ich bei den meisten Konzertbesuchern angetroffen; denn ausnahmslos

alle Darbietungen waren „live-Konzerte“ und elementarer, echter Selbstausschlag, authentische Meisterleistungen einer flüchtigen Zeitkunst, die im Augenblick entsteht und im Nu vergeht, ins scheinbar Unendliche ...

Anfang Mai 1990 rief Helmut Schuff, der zu dieser Zeit amtierende 1. Vorsitzende, den Arbeitskreis Musik ins Leben. Es fanden sich einige Lehrer zusammen, darunter Anne Kernbach von der Musikschule Charlottenburg mit ihrem Instrumentalkreis für Alte Musik. Sie blieb bis zum Schluss dem AK Musik als freie Mitarbeiterin treu und bereicherte mit einer Reihe von Konzerten (bei einem mit Gottfried Eberle über Begebenheiten aus dem Leben der Komponisten habe ich gelernt, dass „Rankett“ im Volksmund „Wurstfagott“ heißt), die an Vielfalt und Anzahl mit den unterschiedlichsten Künstlern, alles hervorragende Botschafter ihres jeweiligen Herkunftslandes, Bundeslandes, ihrer Stadt, ihres Wohnortes, wie z.B. Kladow, zunahm. Ich nenne stellvertretend einige junge, hoffnungsvolle Nachwuchskünstler: den Gitarristen Gabriele Natilla aus Italien mit wunderbarer Musikauswahl, den Pianisten Adi Bar aus Israel mit meisterlich gespielten „Bildern einer Ausstellung“, die Sopranistin Libussa von Jena auf Spurensuche Franz Schuberts mit dem „Lied der Delphine“, die Koloratursopranistin Emmy Abo aus Japan u.a. mit selbstkomponierten Vertonungen von Tankas (japanischen Kurzgedichten), den Hornisten und Komponisten Arturo Panta-



ANTON SEEGER

GEWÄCHSHAUS- UND HALLENMONTAGEBAU KG

- Gewächshäuser
- Wintergärten
- Solarveranden
- Schwimmbadüberdachungen
- Anlehn-Gewächshäuser

Lutoner Straße 48

13581 Berlin-Spandau

Telefon: 030 / 331 20 51 oder

030 / 331 80 86

Fax: 030 / 332 87 62

E-mail: AntonSeeger@t-online.de

Internet: www.anton-seeger.de

ganzjährige

Musterhausausstellung

Mo.-Do. 8 - 17 Uhr

Fr. 8 - 16 Uhr

Sa. 9 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

léon aus Mexiko, dessen Komposition mit einer Bläsergruppe (drei Bläserinnen) der Canzonetta Berlin zur Uraufführung in der Schilfdachkapelle kam. Erinnerung an „Herbstlese nach Noten“, den Bassbariton Marek Durka aus Polen mit großen Arien, begleitet von dem erfahrenen Pianisten, Hochschullehrer und Musikwissenschaftler Marek Bobeth, der mit dem erfahrenen Tenor der Semperoper Dresden Armin Ude die Winterreise von Franz Schubert und die „Schöne Magelone“ von Johannes Brahms, das Kunstmärchen gelesen von der unvergleichlichen, unvergessenen Ingelid Crolow-Brecht, musizierte, der Pianistin Heike Hofereiter und dem Künstlerkollegen und Geiger vom Oriol-Ensemble Matthias Leupold einen „Duo Nachmittag“ lang zuzuhören. Jetzt habe ich schlaglichtartig einige erwähnt. Alles klangvolle Namen mit klangvollen Darbietungen, von denen ich keinen „Ton“ missen und keine Begegnung aus der Erinnerung verlieren möchte. Zu jeder „Musikalischen Stunde“ könnte ich eine längere Geschichte erzählen, eingebettet in ein aktuelles Zeitgeschehen mit prägnanten Begleitumständen, denn wir sind ausnahmslos alle Ohren-, Augen- und Zeitzeugen, also „Zeitgenossen“ – Mascha Kaléko lässt grüßen, natürlich „aus den Himmeln“ – auch Jean Paul, der mal sagte: „Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben wer-



Gabriele Natilla und Gerlinde Nitsch

Foto: Hartmut Gisa

den können.“ Ich entdeckte meine Vorliebe für viele solcher „geflügelter Worte“ und setzte sie als „Auftakt“ über die Ankündigungen der Musikalischen Stunden, sozusagen als „geistige“ Zugabe.

Die Künstler bekamen eine Aufwandsentschädigung, kaum Gage zu nennen. Mit dem Status als „gemeinnütziger“ Verein war nur freier Eintritt auf Spendenbasis vereinbar. Daher kam ich auf die Idee, Kladower Geschäftsleute anzusprechen und um freundliche Unterstützung zu bitten, die immer wieder zu meiner angenehmen Überraschung erfolgte, sonst wären die zahlreichen Konzerte nicht möglich gewesen.

Teil 2 im nächsten Heft



**Türkei
Spanien
Berlin
Brandenburg**



E. S. - Eveline Steinicke
Maklerin
0172 - 607 96 53



**INNUNGSBETRIEB UND FACHBETRIEB NACH § 19 WHG
TÜV GEPRÜFT**

- DEKORATIVE WANDBESCHICHTUNGEN UND TAPETEN
- FASSADENPUTZ UND ANSTRICHE
- HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ
- WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME INNEN UND AUSSEN
- SCHRIFT UND WERBUNG / ALTE ANSTRICHTECHNIKEN
- BETON-SCHUTZ UND - INSTANDSETZUNG

PRIVATSTRASSE 51 14089 BERLIN
TELEFON 365 39 67 FAX 365 85 12

Lust auf Hausmusik?

Wir sind darauf angesprochen worden, ob es nicht möglich wäre, einen Musikkreis zu bilden, der sich in erster Linie mit Hausmusik beschäftigt. Wir kommen der Anregung gerne nach und bitten alle, die an dieser Form der musikalischen Betätigung interessiert sind, sich unter der Telefonnummer **365 55 10** zu melden. Wir werden einen Termin zu einem ersten Treffen vereinbaren und ihn denen, die ihre Mitwirkung signalisiert haben, mitteilen. Außerdem wird der Termin durch Aushang an unserem Schwarzen Brett in der Sakrower Landstraße neben Blumenhaus Messow bekannt gegeben werden.

Es gehört zu den Besonderheiten unserer Arbeitskreise, dass sie selbst bestimmen, in welcher Weise sie sich ihrem

gemeinsamen Interesse widmen wollen. Dazu sind ein erstes Kennenlernen und ein entsprechender Austausch von Vorstellungen und Meinungen vorgesehen. Vielleicht haben Sie ja schon lange darauf gewartet, dass sich im Kladower Forum ein Kreis bildet, der seiner besonderen Vorliebe für Hausmusik nachgeht. Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Die
Adresse
für Ihre Schönheit

Farbberatung

*KOSMETIKSTUDIO
U. KEERL*



Wublitzweg 26, Berlin Kladow

- Fachliche Beratung
- Erholende Atmosphäre
- Individuelle Behandlung
- TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG

☎ 365 88 35



BERLINER BAUMPFLEGE

Kronenschnitte und Baumfällungen aller Art -
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen

Reinhard Heberling

- Wetzlarer Straße 20
14197 Berlin
- Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Fon 030 / 213 23 28

Fax 030 / 218 47 92



Markenfabrikate in jeder Größe



BRANDSCHUTZSERVICE

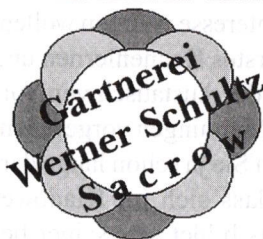
PRÜFUNGEN · FÜLLUNGEN · VERKAUF von
DIN-Feuerlöscher · Fahrbare Löschgeräte · Zubehör
Feuerlöscher u. Sicherheitstechnische Beratung

MANFRED KRAUSE

**Prüfungen nur nach tel.
Vereinbarung**

Gößweinsteiner Gang 46 · 14089 Berlin · Tel. (0 30) 3 65 78 22 · Fax 3 68 08 575

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind



Meisterbetrieb
gegr. 1931

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht

- Beet- und Balkonpflanzen aus eigener Produktion:
z.B. Geranien in vielen Sorten, Eis- und Knollenbegonien,
Fl. Lieschen, Lobelien, Petunien, Fuchsien u.v.m.
- Neben alten und bewährten Sorten auch wieder viele Neuzüchtungen,
die Sie begeistern werden, z.B.:
Firefly-Impatiens mit unzähligen Blüten,
die fleißigsten Lieschen, die es gibt und in der Sonne gedeihen,
gefüllt blühende Fl. Lieschen, Surfinias und Million Bells in immer
neuen Farben.
- Ampeln, bepflanzt mit Hängegeranien, - knollenbegonien und Petunien
- Tomatenpflanzen "Harzfeuer", Cocktailtomaten u.a. Sorten
- Küchenkräuter
- Winterharte Stauden
- Beet-, Edel- und Kletterrosen in über 100 Sorten, darunter viele
Englische- und Duftrosen, mit original Züchteretikett, bei uns
im 4 l Container gewachsen
- Hochwertige Blumenerden, wie wir sie in unserer Produktion verwenden.

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!



Augenoptik Bursche & Klietsch

Staatlich geprüfte Augenoptikermeister

**Individuelle Beratung durch Video
Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Kostenloser Service**

Sakrower Landstr. 24
14089 Berlin/Kladow
Tel.: 030 - 365 73 60

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Augenärztin in der Nähe

Kunstfreunde



„Landschaften aus vier Kontinenten“ in der Zitadelle Wolfgang Entress

Die Kunstfreunde im Kladower Forum e.V. besuchten am 13. April 2004 die Ausstellung des Berliner Malers Frank Rödel in der Bastion Kronprinz der Zitadelle in Spandau.

Einige von uns hatten schon vorher Gelegenheit anhand eines Videos den Maler in seinem Atelier zu erleben. Vor laufender Kamera entstand ein „Hahnenkampf“, wobei sich sein souveräner Umgang mit der Farbe, sein sicheres Erfassen des Wesentlichen und die individuelle Maltechnik vermittelten, sowie die vorausgehenden zahlreichen Studien.

In dem schönen, großzügig dimensionierten Gemäuer der Bastion Kronprinz begegnen uns – zwölf Jahre nach dem Entstehen des o.g. Videos – Landschaftsbilder von außergewöhnlicher Intensität. Ausgehend von Bildern aus dem Havelland entstanden die Aquarelle, Pastelle, Tuscharbeiten und Gouachen sowie Ölmalereien und Mischtechniken,

weit ab von üblichen Reiserouten: Gletscher, Wüsten, Krater, Küsten, Vulkane, ganz individuell gesehen, sind die Bildgegenstände – nicht real wiedergegeben, sondern fast „schöpferisch“ neu gestaltet, wie das keine Kamera kann, sondern nur die Begegnung eines hervorragenden Malers mit einer imposanten Natur.

Für alle, die die ausgetretenen Pfade der Landschaftsmalerei selbst gern ein bisschen verlassen möchten und für alle, die ganz außergewöhnliche Landschaftsbilder schätzen, war es eine höchst empfehlenswerte Ausstellung.



(Frank Rödel: *Sahara*, Mischtechnik, Pastell H 52 cm B 37 cm)

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSSOZIELTÄT

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

- Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Erbrecht
- Steuerrecht

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Baurecht
- Strafrecht

JÖRG BENEDIX Rechtsanwalt

- Forderungseinzug
- Strafrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Kauf-/Werkvertragsrecht

VERENA DUCHOW* Rechtsanwältin

- Sozial- u. Verwaltungsrecht
- Grundstücksrecht
- Verkehrsrecht
- Zwangsvollstreckungsrecht

■ Kladower Damm 366 A
14089 Berlin
Cladow Center

■ Telefon 364 333 20
364 333 21

Telefax 364 333 22

* in freier Mitarbeit

Arbeitskreis Malen



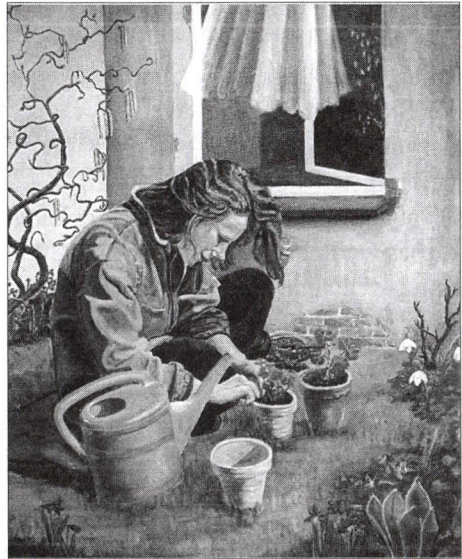
Die Malgruppe stellt aus Renate Eichler

1. „Wanderung durch die Mark“ in der Schilfdachkapelle
2. „Kleingärten“ in der GartenBaumschule Schneider.

Jeden Donnerstag um 15 Uhr treffen sich Mitglieder der Malgruppe zum gemeinsamen Malen in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne. Es ist vor allem aber auch eine Zeit der Begegnung. Zu berichten gibt es, dass wir unter dem Motto „Wanderung durch die Mark Brandenburg“ unsere Werke ab dem 8.4.2004 im Büro der Schilfdachkapelle den Sommer über zeigen.

Sie können eine kleine Reise z.B. über Neu Fahrland, das einem kleinen Spreewald gleicht, Potsdam mit Sanssouci und der Freundschaftsinsel, die im Sinne des Staudenspezialisten Karl Forster gestaltet ist, das typische Elbeufer mit den kleinen eingeschobenen Halbinseln und zur Landesgartenschau nach Eberswalde unternehmen; eine Kutschfahrt in Gedanken erleben und dabei auf einem anderen Bild Pferde auf der Koppel entdecken und vieles mehr.

Auch in der GartenBaumschule Schneider stellen wir wieder in diesem Sommer aus. Das hat nun schon Tradition. Der Verband der Gartenbaumschulen



*Frühlingserwachen, Ausstellung „Kleingärten“
Ölbild von Renate Eichler*

gibt jedes Jahr ein Thema vor. Nach „Asia Gärten“, „Rosen“ und „Afrika“ sollen wir uns dieses Mal über „Kleingärten“ Gedanken machen. Wir sind noch fleißig am Werk und sind selbst gespannt auf die Resultate. Der eigene oder der Garten von Freunden kann uns inspirieren, denn im Augenblick (1. April) fängt die Gartensaison erst wieder an. Fantasie und viele schöne Erinnerungen an vergangene Sommer in Gärten lohnen, sie auch in einem Bild

festzuhalten. Im Rahmen der Aktionswochen „Kleingärten“ findet unsere Vernissage am Samstag, dem 19.6. um 11 Uhr statt. Ich persönlich mag dieses Thema und habe viele Ideen, die ich aber zeitlich bestimmt nicht verwirklichen kann. Außerdem – waren Sie schon mal wieder in Ribbeck im Havelland, wo Fontanes

Birnbaum stand? Ich glaube jeder kennt dieses Gedicht. Ab Sonntag, dem 30.5. um 14 Uhr hat unser Mitglied, Sigrid Eckert, für 4 Wochen Werke in der dortigen neu gestalteten Kirche ausgestellt.

Das Duo Orpheo, Klavier und Geige, gibt dem Ganzen noch eine besonders schöne Atmosphäre. Allein die Kirche in Ribbeck sollte eine Reise wert sein. Sie sehen, es tut sich was im Malkreis!

Krankheiten vorbeugen • Beschwerden lindern
Selbstheilungskräfte aktivieren
Immunsystem natürlich stärken



Seminare für Reiki I + II, regelmäßige Informationsabende

REIKI

Wochenendseminare, Reiki-Austausch und -Stunden

einzelnen und in kleinen Gruppen

ANNE PORATH

Waldstr. 59 - 1. Etg, 10551 Berlin • Tel.: 365 64 70

Griechisches Restaurant

Dorfstraße 15 / Triftweg
14476 Groß Glienicke
im See-Center

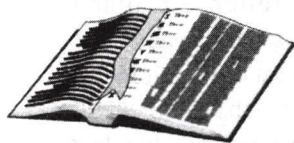
"KORFU"



Täglich geöffnet
von 12.00 - 24.00 Uhr

Tel. 033201-50604
Fax 033201-50605

Arbeitskreis Literatur



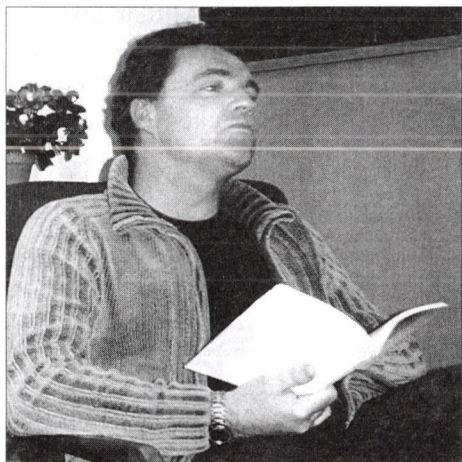
Literaturkreis – Rückblick und Vorschau

Andreas Kuhnnow

Erstmals hatten wir einen Gast bei unserem abendlichen Treffen. Der Autor Michael Germann hatte sich erboten, aus seiner Erzählung „Hans Glücks Rosenkrieg“ zu lesen und mit uns darüber ins Gespräch zu kommen. Geschildert wird die Trennung eines Paares mit zwei Kindern und deren Weg hin zur Scheidung mit den damit verbundenen Schritten, Absprachen über das Sorgerecht für die Kinder und den finanziellen Ausgleich. Bei der mich auf den Abend vorbereitenden Lektüre rief das Beschriebene in mir immer wieder Wut

hervor, wurden mir doch intrigante und auch unfähige Personen vor Augen geführt, deren Handeln keine Gerechtigkeit bringen konnte.

Michael Germann führte nach einem kurzen Lebenslauf in den Text ein, aus dem er dann vier Stellen las. Schon hier wurde klar, dass es sich um ein stark autobiographisch geprägtes Werk handelt. Die gelesenen Passagen waren eher kurzweilig und unterhaltsam und ließen verschiedentlich schmunzeln. So wurde die Verhaftung der Standesbeamtin wegen Betruges während der Zeremonie der Eheschließung mit Heiterkeit aufgenommen. Vorgeworfen wurde ihr der Hinweis auf Liebe und Rücksichtnahme in ihrer Ansprache, Begriffe, die nach dem BGB hierfür nicht vorgesehen sind. Gleichzeitig hatte sie es vermieden, auf die Risiken einer Ehe hinzuweisen. Lächelnd gefolgt wurde auch den Ausführungen über die Gedanken, die zwei Menschen auf dem Weg zu einer Partnerschaft entwickeln, Gedanken, die das vermeintliche Fundament hierfür legen, wobei schon hier egoistische finanzielle Aspekte anklangen. Und auch die Darstellungen des Richters und der gegnerischen Anwältin ver-



Michael Germann im Literaturkreis

Foto: Rainer Nitsch

mittelten ein plastisches Bild, was der Leser zu erwarten hat. Das sich anschließende Gespräch machte deutlich, dass es sich nicht um einen objektiven Text handelt. Vielmehr sei das Eine oder Andere doch zu relativieren und nicht zu verallgemeinern. Hierzu trugen Beiträge aus dem persönlichen Umfeld

bei. Auch die unterschiedliche Wirkung auf Menschen verschiedenen Alters wurde hervorgehoben. So könne ein älterer Mensch auf Grund seiner Erfahrung diese Erzählung mit dem eigenen Wissen anfüllen, wogegen ein jüngerer dieses Buch an sich wohl nicht als Warnung wahrnehmen würde. Das führte auch dazu, dass man dieses Buch mit unterschiedlichen – auch nicht vom Autoren – vorgegebenen Intentionen lesen kann. Sowohl der Begriff Sachbuch als auch Roman wurde gelten gelassen.

Center - Friseur - Kladow *Pflege von Kopf bis Fuß*

Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366, 14089 Berlin

Hinzuweisen ist noch darauf, dass sich Herr Germann bei uns gut auf- und angenommen fühlte.

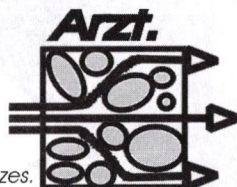
Unser nächstes Treffen wird am Samstag, dem 19. Juni um 17.00 Uhr wieder im Kulturgarten stattfinden. Dann werde ich aus meinen Impressionen eines Radurlaubes zwischen Berlin und Usedom lesen. Vor allem menschliche Begegnungen werden im Mittelpunkt stehen. Ich würde mich freuen, wenn wieder viele – egal bei welchem Wetter – den Weg in den Lüdickeweg 1 fänden.

Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

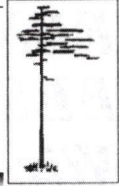
- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VTA und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



Baum- und
Bodengutachten

Arbeitskreis Fotografie



Bildzauberei Brigitte Suesse

Fotografieren ist wie Magie oder Zauberei. Man guckt durch einen kleinen Kasten, drückt auf einen Knopf und hält irgendwann ein Bild von einem schönen Ausblick in den Händen.

Laut Lexikon: Photographie oder modern Fotografie, Lichtbildnerei, Lichtbildkunst, ein optisch-chemisches Wiedergabeverfahren, das auf der Lichtempfindlichkeit der Halogensilbersalze beruht; es umfasst drei Prozesse: 1. Aufnahme (optische Bildentstehung), 2. Negativprozess (chemische Bildentstehung), 3. Positivprozess (Wiedergabe). Bei der Aufnahme entsteht mit Hilfe des Objektivs einer Kamera auf lichtempfindlichem Film ein Bild, dessen Qualität in erster Linie von der optischen Güte des Objektivs abhängt. Das Gelingen der Aufnahme hängt ferner von Scharfeinstellung und richtiger Wahl der Belichtungszeit ab. Usw. Ich möchte niemanden mit weiterer Technik über das Entwickeln eines Filmes langweilen,

aber ist es nicht phantastisch, dass das nicht bei Schwarzweiß-Bildern stehen geblieben ist, sondern die Farbfotografie in natürlichen Farben weiterentwickelt wurde?

Noch mal zurück zur Geschichte der Fotografie: Die Lichtempfindlichkeit der Silbersalze wurde 1727 von J.H. Schulze entdeckt. Das erste brauchbare Lichtbildverfahren (Daguerreotypie) wurde 1839 von N. Niepce und L.J.M. Daguerre entwickelt. Im selben Jahr wurde das Verfahren mit kopierbaren Negativen von H.F. Talbot erfunden (Talbotypie), usw.

Viele unbekannte Fotografen haben sich

Mediation

Eine Möglichkeit, Konflikte selbstbestimmt zu lösen.

Bei Familienkonflikten, Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen, sowie Erbschafts- und Nachbarschaftsstreitigkeiten.

**Carmen Beisel, Mediatorin, Supervisorin DGSv,
Dipl. Sozialpädagogin**

**Wickramstr. 47
14089 Berlin
Tel. 030/ 78 70 76 77**

FENSTER KLEMMEN ?????? BESCHLAGTEILE DEFEKT?

Wir Helfen!!

Und lösen fast jedes Problem

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren in Kladow

Tel. 365 10 93

KÜCHEN-
STUDIO

LOCHAU



____ INHABER: KLAUS STAHN ____

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSACHE**

... warum uns so viele empfehlen:

- Aufmaß und Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungscomputer.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Auf Wunsch Übernahme aller erforderlichen Gewerke.
- Optimale Betreuung auch nach dem Kauf.
- Langjährige Branchenerfahrung in der Planung perfekter Einbauküchen.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

Miele
KÜCHEN

WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU
www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47



**kostenlose
Parkmöglichkeit**

im Laufe der Zeit mit ihren Filmen und Fotografien einen Namen gemacht. Haben ihre Augen und Sinne geschärft, ihr Sehen, ob in der Landschaft, in der Architektur oder Menschen, geschärft und weiterentwickelt. So auch ich. Es fing 1997 mit einer kleinen Kamera an. Inzwischen habe ich mich kameramäßig etwas vergrößert und habe mein fotografisches Sehen erweitern können. Es macht ungeheuren Spaß, noch mehr, wenn mal eine ausnehmend gute Aufnahme dabei ist.

Die Fotogruppe des Kladower Forum lädt Sie ein zu einer Fotoausstellung, Titel „Baum und Borke“, initiiert von B. Suesse, in die Stadtteilbibliothek am 28. Mai 2004 um 17.30 Uhr. Wir hoffen, Sie haben Freude dabei und werden eventuell animiert mitzumachen.



Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 85 a

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Buchbesprechung

Susanne Fritsche: Die Mauer ist gefallen

Hanser Verlag

Und noch ein Buch, das sich mit der Geschichte der DDR rückblickend beschäftigt. Nach Jana Hensels „Zonenkinder“, Jakob Heins „Mein erstes T-Shirt“ und Claudia Ruschs „Meine freie deutsche Jugend“ (um nur einige zu nennen) nun ein Buch, das gemäß seinem Untertitel den Anspruch hat, eine kleine Geschichte der DDR zu sein. Geschrieben ist es von einer Frau, die zehn Jahre alt war, als die Mauer fiel. Dabei verbindet sie ihr persönliches Leben mit geschichtlichen Fakten. Und es ist für junge Menschen geschrieben, die mit der DDR aus eigener Anschauung nur wenig anfangen können.

Der Leser erfährt in kurzen Darstellungen das Wichtigste über die Geschichte des anderen deutschen Staates sowie den Alltag der Bevölkerung. Wo es sinnvoll scheint finden auch Nebeneinanderstellungen der zeitlichen deutschen Abläufe statt. Als Fußnoten erhält der Leser Informationen zu den im Text verwendeten Abkürzungen, Begriffen oder Namen, die im bundesdeutschen Sprachgebrauch nur wenig bekannt waren oder mit Häme genannt wurden (z.B. Pioniergruß, Bückware). Daneben werden einfache Graphiken benutzt um Zusammenhänge darzustellen und auch Lieder der Jugendorganisationen sind zu finden. Angereichert ist der Text durch persönliche Bilder nicht nur von Mauerbau und Mauerfall, sondern auch von



wichtigen Personen, Grenzanlagen und Dingen, die zum Alltag der Menschen gehörten.

Wem das Alles nicht genügt, findet einen (wie das gesamte Buch) übersichtlichen Anhang, der Hinweise u.A. auf Literatur, Museen und Internet-Links bietet.

Ein Buch, das auf 140 Seiten in die kurze Geschichte der DDR eintauchen lässt, Erinnerungen wieder wachruft und auch noch einmal Interesse weckt für das, was vielen von uns fremd war und vielerorts noch nicht überwunden ist.

Andreas Kuhnnow

Arbeitskreis Hobby und Werken

Patchwork

Maria Ursula Retzlaff

Wir, der Arbeitskreis Hobby und Werken, treffen uns an jedem 2. und 4. Montag im Monat von 15 bis 18 Uhr. Treffpunkt ist Vereinbarung. Manchmal entscheiden wir uns dafür, jeder macht seins, und manchmal für gemeinsame Arbeiten, wie z. B. im Moment „Patchwork“. Frau Poppe, eine Bekannte und Könnerin auf diesem Gebiet, kommt dann mit Mustern, Schneideunterlagen, speziellen Linealen und jeder Menge Baumwollstoffen zu uns in die Räume des Kladower Forum e.V. in der General-Steinhoff-Kaserne. Die Tische werden zusammengeschoben, die Nähmaschine und das Bügeleisen aus der Ecke geholt und los geht's. –

Fast alle von uns haben schon mal Patchwork unter Frau Poppes Fittichen hergestellt. Den Neulingen auf diesem Gebiet wird alles noch mal erklärt.

Zu allererst entscheidet sich jeder für ein Werkstück, Kissen, Tasche, Topflappen, Tischdecke oder anderes. Danach sucht man die passenden

Stoffe aus. Nachdem man diverse gewünschte Formen, Dreiecke, Streifen, u.a. mit dem Lineal auf Schneideplatte und mit Spezialschneider geschnitten hat, werden die Teile zu einem Muster gelegt und dann aneinander genäht. Mit Futterstoff oder Rückwand versehen, und fertig ist ein unverwechselbares Unikat.

Da wir uns nicht immer in den Räumen des Forum treffen, ist es sinnvoll, wenn Interessenten bei einem von uns vorher anrufen.

Irmgard Dworschak 365 11 70

Maria Ursula Retzlaff 365 29 03

Alle Erinnerung
ist Gegenwart
(Novalis)

Retuschieren behutsam Ihre Fotos
als persönliches Geschenk

Rabe Layout • Gerstäckerweg 11 • Berlin-Kladow

Individueller Fotodruck

☎ 36 80 22 34

auf Papier, Handtuch, Bierkrug, Torte ...

Arbeitskreis Handarbeiten



Aus dem Strickkorb geplaudert Hanne Ritter

Hätten Sie nicht auch Lust, in unsere gemütliche Handarbeitsgruppe zu kommen, oder vielleicht kennen Sie eine(n), der sich bisher nicht so recht getraut hat. Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat um 17 Uhr in den Räumen des Kladower Forum e.V. in der General-Steinhoff-Kaserne.

Bei einer Tasse Kaffee und meistens auch etwas Selbstgebackenem wird gestrickt, gehäkelt, gestickt und auch Stoff bemalt. Wir sind wahre Künstlerinnen und auch Anfängerinnen, die sich gern helfen lassen. Bei uns gibt es Schnellstrickerinnen und Gemütliche, die sich nicht von ihrer Arbeit trennen können. Auch wenn jemand keine Handarbeit dabei hat, ist er herzlich willkommen. Die fertiggestellten Modelle werden in

der Regel vorgeführt und ganz selten auch wieder aufgetrennt. Es werden Gedanken ausgetauscht und so manch eine schwierige Strickanleitung, die zu Hause eine verschlüsselte Geheimschrift war, kann gemeinsam entziffert werden.

Für den Sommer planen wir wieder, unser Domizil manchmal zu verlassen und

Med. Fußpflege Erika Rettke

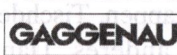
Auch
Hausbesuche

14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrower Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99

M & N KÜCHENSTUDIO

Spandau • Neuendorfer Str. 78 + 75 Tel.: 355 035 10/11

**Exclusiv für Sie
zeigen wir wieder Messeneuheiten!!**



bei gutem Wetter unser Beisammensein in den Kladower Kultur Garten, Lüdickeweg 1, zu verlegen. Auch beim Tag der offenen Tür wird unsere Gruppe wieder dabei sein.

Wir freuen uns über jeden Gast, der zuerst schnuppern kommt und dann vielleicht dabei bleibt.

Info: Hanne Ritter 364 30 554.



Handarbeiten im Kladower Kultur Garten

Foto: Hanne Ritter



Gut,
dass
es die
AWO
gibt!

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen bei der Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere **Tagespflege-Tagesbetreuung für ältere Menschen** finden Sie im Haus 6

des Wohnpflegezentrums Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie unserem **AWO**-Logo.

Tel.: 368 01 374 Frau Jaschob (Leitung)
Fax 368 01 375

JOBST® UltraSheer – die transparente Sensation

Der modische
Kompressionsstrumpf jetzt
exklusiv in Berlin-Kladow.



Der **JOBST UltraSheer** verbindet medizinische Kompression mit optimaler Haltbarkeit und transparentem Look. Ausgezeichneter Anzieh- und Tragekomfort lassen keine Wünsche offen.

Testen Sie jetzt!

alpha & med

SANITÄTSHÄUSER und ORTHOPÄDISCHE
FACHWERKSTÄTTEN

Kladower Damm 36 6 • 14089 Berlin-Kladow



Comfort, Health and Style!



Programm-Übersicht des Kladower Forum e.V. Sommer 2004

Einzelheiten s. Seiten 5, 7, 8, 24, 28, 30, 50

- | | |
|---------------------------|--|
| Sa., 5. Juni 2004 | Großes Konzert d. Musikschule Spandau
15:00 Uhr
im Kladower Kultur Garten, Lüdickeweg 1 |
| So., 13. Juni 2004 | Busfahrt nach Netzen
Telefonische Anmeldung bei:
A. u. H. Kohl 365 99 94 o. H. Heinze 365 36 18

<u>Im Kladower Kultur Garten, Lüdickeweg 1</u> |
| Sa., 19. Juni 2004 | Literaturnachmittag mit Andreas Kuhnnow
17:00 Uhr |
| Sa., 3. Juli 2004 | Offener Garten |
| So., 4. Juli 2004 | Offener Garten |
| | } mit Führung v. Rainer Nitsch
11.00 bis 19:00 Uhr |
| Sa., 24. Juli 2004 | Offener Garten |
| So., 25. Juli 2004 | Offener Garten |
| | } mit Führung v. Frau Kaub u.
Frau Heise v. Garten- u. Grün-
flächenamt - Werkstatt Zwo -
11.00 bis 19:00 Uhr |
| Sa., 14. Aug. 2004 | „Tag der offenen Tür“
11.00 bis ? Uhr
- Kita „Eichhörnchenbande“ führt
„Die vier Jahreszeiten“ von Vivaldi auf
- Versteigerung
- MGV „Eintracht Cladow 1919“ |
| <hr/> | |
| Fr., 27. Aug. 2004 | Führung durch's Bundeskanzleramt
17:00 Uhr
Anmeldung erforderlich bei: H. Heinze Tel. 365 36 18 |



Theaterwerkstatt



Neues aus der Theaterwerkstatt

Udo Franz

In der letzten Ausgabe von „Treffpunkte“ hat noch Hildegard de Frenne über die Arbeit der Theaterwerkstatt berichtet. Jetzt ist sie dabei, sich von den Folgen ihrer Krankheit zu erholen. Wir wünschen ihr auf diesem Wege baldige, vollständige Genesung, sodass sie bald wieder aktiv in der Theaterwerkstatt mitmischen kann. Derweil ist es unsere Aufgabe, das Fähnchen der Truppe hoch zu halten, denn wie heißt es bei der Schauspielergilde: „Das Spiel geht weiter!“

So wird also fleißig am Text gelernt, die ersten Schritte auf der Probenbühne werden geübt, die Technik tüfelt an den Licht- und Schalleffekten, an den Kulissen wird gemalt und gefeilt. Am 6. /

7.11. sowie am 13. /14. 11. 2004 ab jeweils 17 Uhr ist es dann soweit: an zwei Wochenenden wollen wir insgesamt vier Vorstellungen geben. So haben alle Kladowerinnen und Kladower mit ihren Gästen die Möglichkeit, in der Gaststätte des DCC am Krampnitzer Weg 111-117 einen schönen und unterhaltsamen Theaterabend zu genießen.

Die Mitglieder unserer Theaterwerkstatt sind zwischenzeitlich zu einer (wie der Berliner sagt) „duften Truppe“ zusammen gewachsen. Es wird aber immer wieder Nachwuchs gesucht. Haben wir auch in diesem Stück den umschwärmten „Liebhaber“ als Rolle nicht mehr zu vergeben, so ist doch hinter den Kulissen und in der Organisation viel zu tun.

Wer also neugierig ist und Lust hat, ist gern willkommen. Kommen Sie einfach donnerstags ab 19 Uhr in die Räume des Kladower Forum auf dem Gelände der General-Steinhoff-Kaserne oder melden sie sich vorher telefonisch unter der zur Zeit gültigen Infonummer 3348693.

Nun hoffen wir, dass in der nächsten Ausgabe dieses Heftes Hildegard de Frenne wieder zur Feder greifen wird.



Die Theatergruppe – ohne die Kinder Foto: Rainer Nitsch

Arbeitskreis**Tanzen**

Europäische Folklore und historische Tänze

– TANZGRUPPE DES KLADOWER FORUM –

WIR TREFFEN UNS
AN JEDEM ERSTEN UND DRITTEN MITTWOCH IM MONAT
IN UNSEREN RÄUMEN
IN DER GENERAL-STEINHOFF-KASERNE
JEWEILS UM 18.00 UHR.
KOMMEN SIE EINFACH ODER RUFEN SIE VORHER AN (364 30 524)!

WIR WOLLEN NICHT TURNIERMÄSSIGE TÄNZE EINSTUDIEREN,
SONDERN, AUSGEHEND VON DEN GRUNDSCHRITTEN,
AUS FREUDE AN RHYTHMUS UND BEWEGUNG
TÄNZE EUROPÄISCHER VÖLKER REALISIEREN,
AUCH AUS FRÜHEREN JAHRHUNDERTEN, DENN

„Nichts hält so jung wie ein alter Tanz!“

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN
– AUCH ZUM „SCHNUPPERN“ –
OB SIEBZEHN ODER SIEBZIG, OB EINZELN ODER ZU ZWEIT !
JEDE STUNDE BEGINNT MIT EINER WIEDERHOLUNG
SIE KÖNNEN ALSO NOCH „EINSTEIGEN“.

Kladower Forum e.V.



Termine der 14 Arbeitskreise
 von *Mai 2004 bis August 2004*

auf einen **Blick**

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr <i>10.6. 8.7. 12.8.</i>
Kunstfreunde	Bekanntgabe der Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr <i>7.6. 5.7. 2.8.</i>
Handarbeiten:	Jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr <i>26.5. 9.6. 23.6. 14.7. 28.7. 11.8.</i>
Hobby und Werken:	Jeden 2. u. 4. Montag im Monat um 15.00 Uhr (außer in den Schulferien) <i>24.5. 14.6. 28.6. 12.7. 26.7. 9.8.</i>
Kegelgruppe:	<i>Sonntag, d. 6.6. 4.7. 1.8. um 11.00 Uhr</i> im Havelkrug, Gatower Straße
Kladower Kultur Garten:	Wechselnde Termine bitte erfragen bei: <i>A. Kohl Tel. 365 99 94 o. H. Heinze 365 36 18</i>
Literatur:	Bekanntgabe der Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Modellbau:	Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr <i>19.5. 2.6. 16.6. 7.7. 21.7. 4.8. 18.8.</i>
Musik:	In Neugründung
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr <i>1.6. 6.7. 3.8.</i>
Tanzgruppe:	Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr <i>19.5. 2.6. 16.6. 7.7. 21.7. 4.8. 18.8.</i>
Theaterwerkstatt:	Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

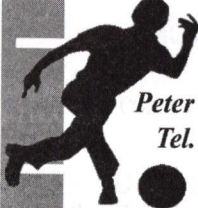
**„Gut Holz“
im
Kladower Forum**

Die nächsten Kegeltermine:

Sonntag, 6. Juni 2004
Sonntag, 4. Juli 2004
Sonntag, 1. Aug. 2004

jeweils um 11:00 Uhr
„Havelkrug“
Gatower Straße

Info:
Peter Engelmann
Tel. 365 16 62




**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Tel.: 365 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

kostenloses Info-Telefon:
08 00-1 81 76 16

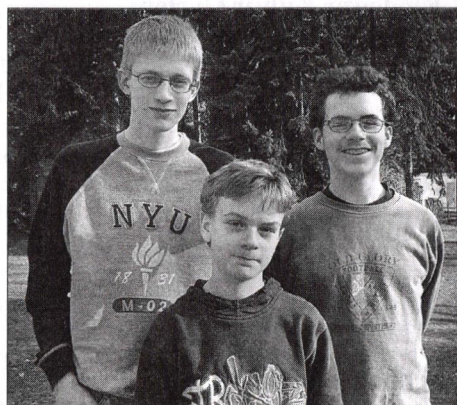
Internet: www.vlh.de · e-Mail: info@vlh.de

Ein Ami in Kladow

von Stefanie Bartsch, ehrenamtliche Betreuerin von Adrian

So richtig wie ein Amerikaner sieht Adrian eigentlich gar nicht aus: Wenn der große blonde Texaner mit seinem Rucksack los zieht, passt er prima in die Gegend.

Adrian ist Stipendiat des Parlamentarischen Patenschaft-Programms zwischen Deutschland und den USA und wird von der Austauschorganisation Partnership International e.V. betreut. Die ersten vier Wochen verbesserte er sein Deutsch in einem Vorbereitungscamp und wurde auf das Leben in der Gastfamilie vorbereitet. Adrian war zuerst in Bayern und kam durch einen Familienwechsel im Dezember nach Kladow, wo er Schü-



Adrian mit seinen Gastbrüdern Andre und Pascal
(von li nach re)

Foto: Silke Weingärtner

ler der 12. Klasse des Hans-Carossa-Gymnasiums ist. „Die Schule ist schön,

die Schüler sind wirklich freundlich und die Lehrer hilfreich“, sagt Adrian zufrieden. Überhaupt findet er Berlin „cool“ und ist gerne und häufig mit der BVG unterwegs, um die Stadt zu erkunden. „Außerdem ist Deutschland so schön klein. Man kann in kurzer Zeit viele Orte erreichen und kulturelle und sprachliche Unterschiede feststellen.“ So musste er lernen, dass die bayrische „Semmel“ in Stuttgart zum „Weckle“ wird, in Köln zum „Brötchen“ und in

Berlin zur „Schrippe“. Und das alles in einem Land, das nur halb so groß ist wie Texas. Familie Weingärtner holte sich durch Adrian ein kleines Stück Texas in ihr Wohnzimmer. Doch nicht nur das: „Durch seine Fragen werden uns auch deutsche Gewohnheiten wieder bewusster, wie die Vielfalt der Brot- und Wurstsorten,“ stellt die Gastmutter fest. Und Pascal und André finden: „Adrian als Gastbruder zu haben ist richtig gut!“ Kontakt: Stefanie Bartsch Tel. 365 33 74

„Heute ist Morgen schon Gestern“ Mascha Kaléko in Groß Glienicke Sonntag, den 13. Juni 2004 um 16 Uhr

Groß
Glienicker
Begegnungs-
haus



Wenn am 13. Juni im Festsaal des Groß Glienicker Begegnungshauses Mascha Kalékos Lyrik einen Nachmittag lang im Mittelpunkt steht, schließt sich nach vielen Jahrzehnten wieder der Kreis. Mascha Kaléko, am 7. Juni 1907 geboren und als Berliner Großstadtlyrikerin der 30er Jahre berühmt geworden, hat einen Moment ihres Lebens auch am Groß Glienicker See verbracht. In manch einem ihrer Verse lebt die tief empfundene Verbundenheit zu der Idylle am Groß Glienicker See fort.

Mascha Kaléko, die nach dem Verbot ihrer Gedichte 1938 in die USA emigrierte und nach jahrelangem Aufenthalt in Jerusalem am 21. Januar 1975 in Zürich verstarb, hat als literarische Erbe eine Lyrik hinterlassen, die thematisch um das Großstadtleben, Reiselust und Heimweh, Abschied und Wieder-

kehr und die Suche nach Lieben und Leben kreist.

In ihrem gemeinsamen Programm „Heute ist Morgen schon Gestern“ werden die Berliner Schauspielerinnen Adelheid Kleineidam (*1962) und der Jazzmusiker Harald Kündgen (*1964) eine Auslese aus dem lyrischen Schatz Mascha Kalékos präsentieren. Durch die Verbindung von Gedichten der Kaléko mit Musik von Gershwin, Weill, Hollaender und eigenen Kompositionen Kündgens auf dem Vibraphon wird die große Lyrikerin ganz neu zu erleben sein.

Veranstaltungsort: Groß Glienicker Begegnungshaus e.V., Dorfstraße 2 in Groß Glienicke

Einlass: ab 15.30 Uhr. In der Pause gibt es ein Kaffee- und Kuchenbuffet.

Almut Andreae

Künstlerischer Bogenbau & Klangregulation

Individuelle Bögen und Beratung
Überarbeitung von Instrumenten

Termine nach Vereinbarung

Anja Clara Ruschke
Tel. 030 / 36 99 19 18 Kladow

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Str. 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/323 69 13

- Hausmeisterservice
- Kleinreparaturen
- Kleintransporte
- Transport & Entsorgung von Haushaltsgeräten
- Reinigung mit Hochdruckgerät
- Entrümpelung
- Grundstücksreinigung
- Entsorgung von Stammholz, Ästen u. Sträuchern
- Abfuhr von Laub (Laubsack 2,08 €)
- Wurzelstubben-Entfernung

DR. S.V. BERNDT RECHTSANWÄLTIN

INTERESSENSCHWERPUNKTE:

IMMOBILIENRECHT (EINSCHL. NBL)

VERMÖGENSRECHT/OFFENE

VERMÖGENSFRAGEN

ZIVILRECHT

VERWALTUNGSRECHT

SOZIALVERSICHERUNGSRECHT
(RENTEN- UND REHA-RECHT)

HAVELPARK DALLGOW

DÖBERITZER WEG 3

14624 DALLGOW

TEL.: 03322/ 42 33 73

FAX: 03322/ 42 33 74

FUNK: 0163 728 88 22

Baumpflege

- **Kronenschnitt**
- **Totholzentfernung**
- **Baumfällung**

Jeder Grundstücks-Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!

Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!



GVS · Garten-,
Landschafts- u.
Sportplatzbau
GmbH

Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin
Tel.: 030 / 361 40 96
Fax: 030 / 361 01 26

e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de

